



Die wirtschaftliche und soziale Lage

in RANSTADT



Erstellt von:

IWAK – Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur –
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt a.M.

Ansprechpartnerin:

Julia Börner-Krekel: boerner-krekel@em.uni-frankfurt.de, 069 798-25466

Im Auftrag von:

Kreisausschuss des Wetteraukreises
Europaplatz
61169 Friedberg

Ansprechpartnerin:

Fachbereich Jugend und Soziales
Sozial- und Jugendhilfeplanung

Sarah-Elisa Krasnov: Sozial-und-Jugendhilfeplanung@wetteraukreis.de, 06031 83-3016

Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete, Stadtverordnete und Gemeindevertreter,
Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Sehr geehrte Stadträte und Beigeordnete,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen,

mit der Aktualisierung des Sozialindexes stehen umfangreiche Daten für die Jahre 2015 bis 2020 für den Wetteraukreis und seine 25 Städte und Gemeinden zur Verfügung. Für den Wetteraukreis selbst und jede Stadt bzw. Gemeinde wurde ein eigenes Dossier erstellt.

Der Sozialindex wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Fachkräften aus verschiedenen Leistungsbereichen der Kreisverwaltung für alle 25 Kommunen des Wetteraukreises erstellt. Für jede Kommune wurde ein eigenes Dossier mit 73 Indikatoren in neun Themenfeldern erstellt. Es bietet ein umfassendes Datenprofil für die Kommunen und den Wetteraukreis und soll in Zukunft mit aktuellen Daten fortgeschrieben werden.

Daten, die die örtlichen Gegebenheiten in Zahlen abbilden, und immer wieder mit den Daten für den Wetteraukreis sowie das Land Hessen verknüpft werden. Sie ermöglichen einen quantitativen Blick auf die örtliche Struktur zu Fragestellungen wie setzt sich die Schülerschaft zusammen und welche Abschlüsse werden erreicht, wie viele Menschen pendeln zur Arbeit oder wie entwickelt sich die regionale Wirtschaft und wie hat sich dies über die letzten Jahre verändert? Ganz bewusst gibt es keinen direkten Vergleich zwischen den Kommunen, da jede Kommune ihre ganz eigenen Strukturen hat, die nicht immer in reinen Zahlen abzubilden sind.

Das Dossier bietet eine Einschätzung, wo die Kommune statistisch ihre Potenziale und Herausforderungen hat. Wichtig hierbei ist, dass sich diese Einordnung nur auf die statistisch verfügbaren Daten bezieht und nicht die tagaktuellsten Entwicklungen in den Kommunen berücksichtigen kann.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Sozialindex und die dazugehörigen Dossiers weiterentwickeln. Welche Informationen, auch qualitativer Natur, fehlen und wie können wir diese strukturiert in Zukunft ergänzen? Aber auch: welche Indikatoren sind für uns im Wetteraukreis die zentralen und auf welche Themenfelder sollte in den nächsten Jahren der Schwerpunkt gelegt werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen im Dialog erörtern, damit wir gemeinsam eine zentrale und gleichzeitig für die einzelne Kommune individuelle Datengrundlage schaffen können. Diese soll als datenbasierte Handreichung für strategische und langfristige Entscheidungen dienen und auf einen Blick ermöglichen, wie sich die Kommune in den letzten Jahren entwickelt hat.

Zusammen mit den verantwortlichen Akteuren des Sozialindex wünsche ich Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und neue Erkenntnisse aus den umfassenden Daten.

Ihre
Stephanie Becker-Bösch

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	Seite 5
Regionale Lage und Bevölkerung	Seite 6
Struktur der Haushalte	Seite 8
Wohnlagen	Seite 10
Erwerbstätigkeit/-losigkeit	Seite 14
Erziehung, Bildung und Qualifikation	Seite 28
Wirtschaftliche Lage	Seite 37
Besondere Lebenslagen	Seite 45
Zivilgesellschaftliche Teilhabe	Seite 50
Sicherheit im öffentlichen Raum	Seite 55
Existenzsichernde Leistungen	Seite 60
Datenquellen und Hinweise	Seite 68
Abkürzungsverzeichnis	Seite 69

Das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) wurde vom Kreisausschuss des Wetteraukreises beauftragt einen Überblick über die soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage, sowie über die Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Teilhabechancen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu erstellen. Insbesondere sollten die Themen PRIVATHAUSHALTE, WOHNLAGEN, ERWERBSTÄTIGKEIT, BILDUNG, WIRTSCHAFT, BESONDERE LEBENSLAGE, EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN, ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TEILHABE sowie SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM mit Hilfe von systematisch ausgewerteten Daten analysiert und aufbereitet werden. Vor diesen Hintergrund wurde vom IWAK, unter kontinuierlicher Rückkoppelung mit dem Fachbereich „Jugend und Soziales“ sowie einer Expertengruppe aus Vertreterinnen und Vertreter der weiteren Fachbereiche der Kreisverwaltung, ein Datenprofil – DOSSIER – für jede Stadt und jede Gemeinde des Wetteraukreises entwickelt. Das vorliegende Dossier zum **Stand 2020** ist die Fortsetzung der Arbeiten an den Dossiers zum Stand 2018, die im Sommer 2021 vorgestellt wurden.

Das DOSSIER, das statistische Daten auf den folgenden Seiten zu den oben genannten Themen ausführlich präsentiert, ist für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Gemeindevertretungen bestimmt. Es kann beim Erkennen von Potenzialen und Risiken unterstützen und dabei helfen, bisheriges Wissen zu bestätigen und für neue Themen sensibilisieren.

Darüber hinaus ist ein spezieller Fokus auf die Bildung eines SOZIALINDEXES für eine Stadt bzw. Gemeinde gerichtet, der im vorliegenden Dossier Platz findet. Die Lagebeschreibungen in den oben genannten Themen werden in einem Sozialindex zusammengeführt. Auf diese Weise ergibt sich ein Überblick darüber, in welchen Themen besondere Potentiale vorliegen und wo Herausforderungen bestehen. Die Daten zu den neun Themen, einschließlich des Sozialindex, bilden eine fundierte Grundlage für Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Verwaltung und ermöglichen eine evidenzbasierte Orientierung in der Steuerung von Verwaltung und der Unterstützung von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Durch die Erfahrungen, die bei der Zusammenstellung der Dossiers zum Stand 2018 gesammelt wurden, liegen jetzt bereinigte und verbesserte Datenbestände vor. Die Behebung von Fehlern und die präzisere Auswahl von Daten führt dazu, dass einige Kennzahlen dieses Dossiers nicht mit dem Dossier 2018 übereinstimmen. Aufgrund sich **verzögerter Veröffentlichung** bestimmter Daten sind **nicht alle Merkmale auf dem Stand 2020**, diese Kennzahlen werden mit dem entsprechenden Jahr gekennzeichnet.

Das Dossier präsentiert die neun Themenbereiche, angefangen mit einer Übersicht der regionalen Lage (Seite 6) sowie der Bevölkerungsdaten (Seite 7), die der Fachbereich „Jugend und Soziales“ aufbereitet hat. Jeder Themenbereich ist einheitlich aufgebaut (ab Seite 8):

in der EINFÜHRUNGSGRAFIK wird ein **Hauptthema** (Kuchendiagramm) bzw. eine **Gruppe von ausgewählten Themen** (Säulendiagramm) präsentiert; in der TABELLE (Typ A) werden **ausgewählte Merkmale** (fett markiert) und **deren Ausprägungen** aufgelistet, in ein **Verhältnis zur Wohnbevölkerung** gesetzt und mit dem Wetteraukreis sowie Land Hessen verglichen; in der TABELLE (Typ B) wird die **Entwicklung der ausgewählten Merkmale** (fett markiert) und deren **Ausprägungen** (jeweils Anteil an fett markierten Merkmalen) im Zeitraum von 2015 bis 2020 dargestellt. Eine Liste mit Angaben zu Datenquellen ist auf der Seite 68 und ein Abkürzungsverzeichnis ist auf der Seite 69 zu finden.



LAGE UND REGIONALE FUNKTION



Im Bundesvergleich zentral gelegene Landgemeinde

Kerngebiet Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main

Teil der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Infrastrukturstarkes Kleinzentrum im ländlichen Raum

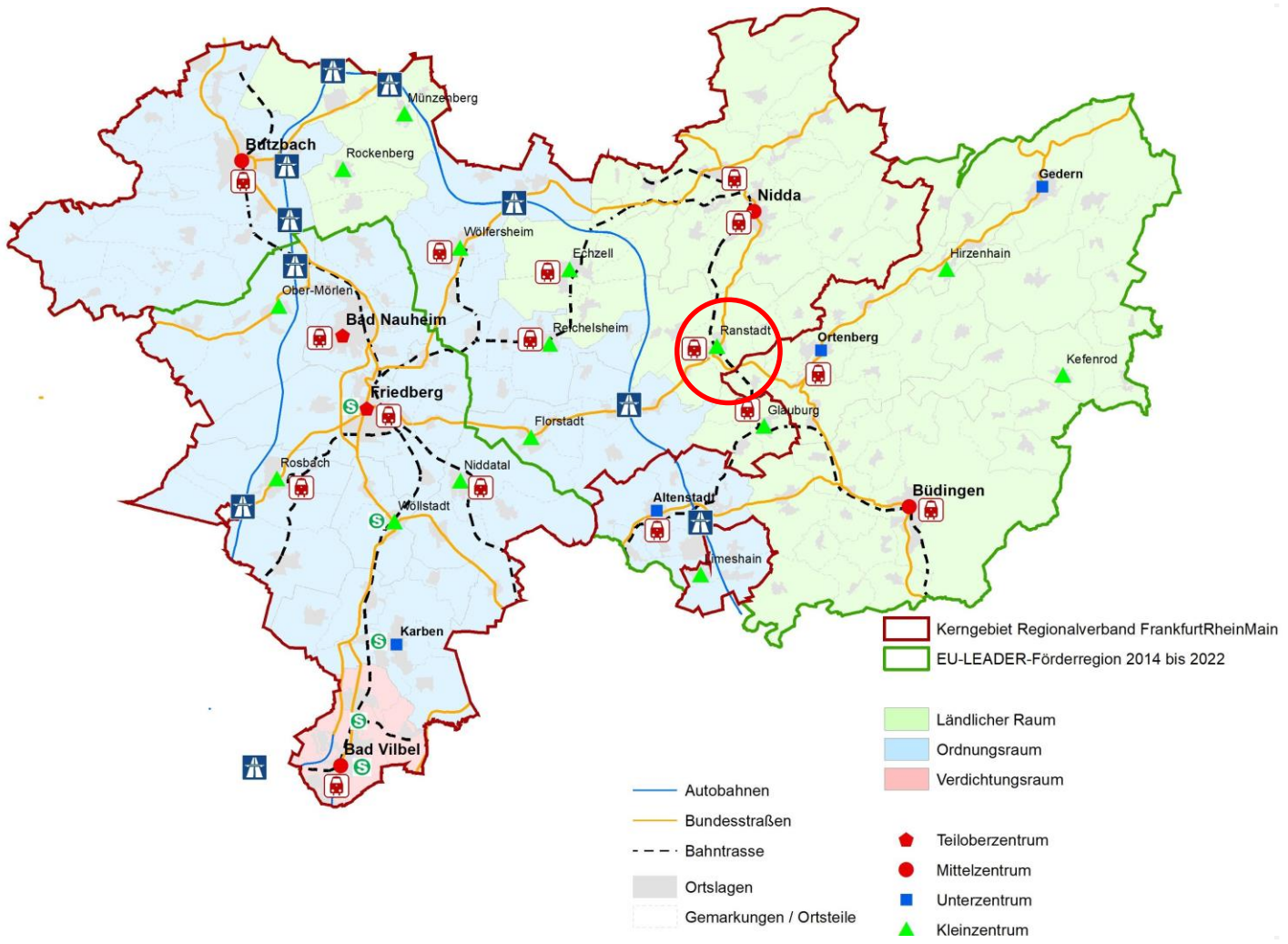
5 Ortsteile, Wohndichte 149 je km² (Wetteraukreis = 282 je km²)

Verkehrstechnische Anbindung:

Nähe zu Autobahn A 45

Lage an Bahntrasse

R
A
N
S
T
A
D
T



Quelle: Landesentwicklungsplan 2010, BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2018

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis



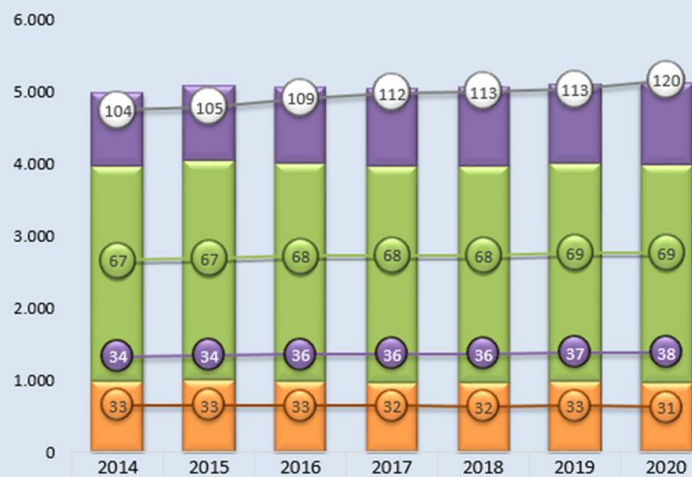
Bevölkerungsbewegungen seit 2014		Ausgangs-jahr	6 Jahreszeitraum						Ø der letzten 6 Jahre	Gesamtveränderung in den letzten 6 Jahren Anzahl	Zeitreihe							Veränderung in % zur Gesamtbevölkerung des Ausgangsjahres
			2014	2015	2016	2017	2018	2019			2020	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Stadt/Gemeinde	Ranstadt	4.977	5.077	5.061	5.029	5.044	5.099	5.108	5.070	+131								+3%
	Bevölkerung zum 31.12. insgesamt	+76	+100	-16	-32	+16	+56	+14	23	+138								+3%
	Bevölkerungsbewegung insgesamt	-12	-18	-25	-21	-27	-25	-4	-20	-120								-2%
	Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt	34	35	36	46	40	39	44	40	+240								+5%
	Geburten insgesamt (+)	46	53	61	67	67	64	48	60	+360								-7%
	Sterbefälle insgesamt (-)	+88	+118	+9	-11	+43	+81	+18	43	+258								+5%
	Wanderungssaldo insgesamt	389	436	319	330	321	322	305	339	+2.033								+41%
	Zugezogene insgesamt (+)	301	318	310	341	278	241	287	296	+1.775								-36%
	Fortgezogene insgesamt (-)																	

5.108 Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2020; 21. größte Kommune im Wetteraukreis, Rang 296 Hessen

Zunahme der Bevölkerung aufgrund von Wanderungsgewinnen

Zunahme älterer Bevölkerung

Entwicklung des Altersaufbaus in Ranstadt - Zeitreihe



- Aging-Index**
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 junge Bevölkerung
> 100: mehr ältere als junge Bevölkerung
< 100: mehr jüngere als ältere Bevölkerung
- Versorgungsquotient**
= Anzahl junge und ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Älterenquotient**
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Jugendquotient**
= Anzahl Junge Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Ältere Bevölkerung 65 +	1.014	1.045	1.070	1.080	1.087	1.106	1.137
Anzahl Erwerbsbevölkerung 21 < 65	2.986	3.036	3.011	2.986	2.999	3.013	3.020
Anzahl Junge Bevölkerung 0<21	977	996	980	963	958	980	951
Aging-Index	103,8	104,9	109,2	112,1	113,5	112,9	119,6
Versorgungsquotient	66,7	67,2	68,1	68,4	68,2	69,2	69,1
Älterenquotient	34,0	34,4	35,5	36,2	36,2	36,7	37,6
Jugendquotient	32,7	32,8	32,5	32,3	31,9	32,5	31,5

Quelle: Hessisches Stat. Landesamt, Aufbereitung Fachbereich Jugend- und Soziales, Jugendhilfeplanung

Datenstand: 2020

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis



STRUKTUR DER PRIVATHAUSHALTE^{7*}



2.094 Haushalte (HH) in Ranstadt am 09.05.2011* sind in fünf Haushaltstypen (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) aufgeteilt:

Daten von Ranstadt

- (1) ALLEINERZIEHENDE – 10 %
- (2) PAARE MIT KIND(ERN) – 33 %
- (3) PAARE OHNE KIND(ER) – 29 %
- (4) MEHRPERSONENHAUSHALTE – 2 %
- (5) SINGLEHAUSHALTE – 26 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Singlehaushalte:

in Ranstadt bestehen 558 (Rechteck in Grün) Singlehaushalte, was 26 % der dortigen Haushalte entspricht. Anders ausgedrückt; von 1.000 Haushalten in Ranstadt sind 266 Singlehaushalte (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 32 %.

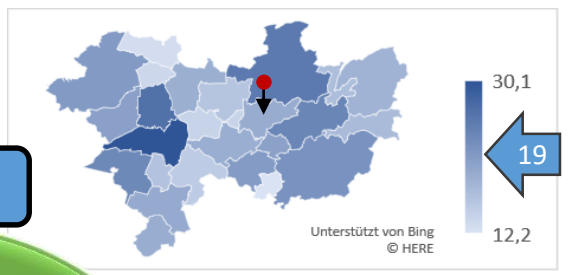
Der Anteil an REINEN SENIORINNEN-SENIOREN HAUSHALTEN (siehe Exkurs rechts unten in der Ecke) entspricht 19 % = 402 oder 192 je 1.000 Haushalte. Diese Werte sind eine Teilmenge der 2.094 Haushalte in Ranstadt.

*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Es werden die Zensus-Daten 2011 genutzt, da sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern.
⁷Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.

(1) Alleinerziehende je 1.000 Haushalte



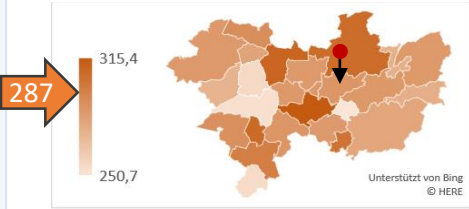
(4) Mehrpersonenhaushalte je 1.000 Haushalte



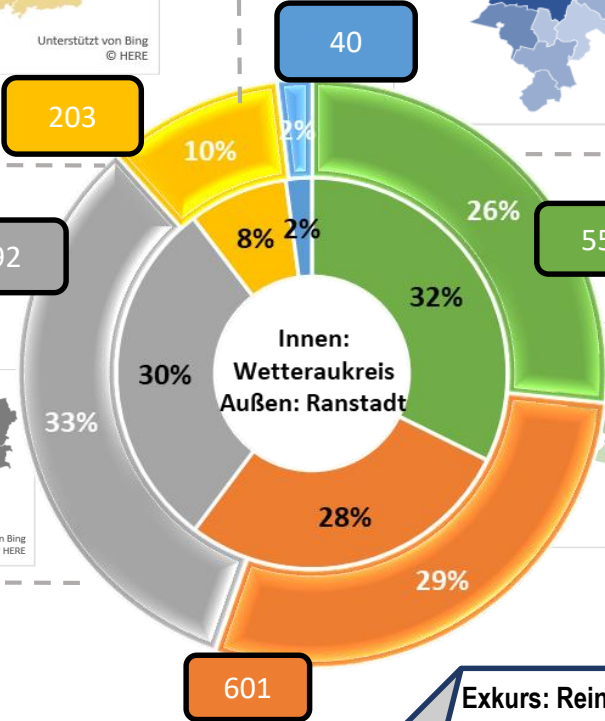
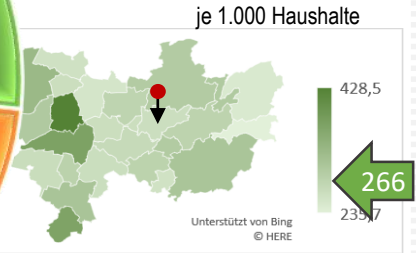
(2) Paare mit Kindern je 1.000 Haushalte



(3) Paare ohne Kinder je 1.000 Haushalte



(5) Singlehaushalte je 1.000 Haushalte



Exkurs: Reine Seniorinnen-Senioren Haushalte



RANSTADT



Tabelle 1 (Typ A):

Struktur der Haushalte	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Haushalte (HH) ⁷ - je 1.000 EW / 2011	424,5	435,3	459,0
Haushaltsgröße ⁷ - Pers. je HH / 2011	2,4	2,3	2,2
Haushaltstyp "Single" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	26,6%	32,3%	36,2%
Haushaltstyp "Paare ohne Kind(er)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	28,7%	27,9%	26,8%
Haushaltstyp "Paare mit Kind(ern)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	33,0%	29,4%	26,2%
Haushaltstyp "Alleinerziehende Elternteile" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	9,7%	8,2%	8,0%
HH mit Kind(ern) - Alleinerziehende und Paare mit Kinder(n) ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	42,7%	37,6%	34,2%
reine Seniorinnen und Senioren-Haushalte⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	19,2%	20,3%	20,3%
Single-Seniorin und Senior-Haushalte ⁷ - Anteil an reinen Seniorinnen und Senioren-HH, in % / 2011	34,4%	37,6%	39,0%
nicht-deutsche EW in Haushalten⁷ - Anteil an allen EW in Haushalten in % / 2011	3,8%	7,6%	11,1%
d.v. nicht-deutsche EW ohne EU27-Land in HH ⁷ - Anteil an allen EW in HH, in % / 2011	2,2%	4,9%	7,0%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Struktur der Haushalte“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

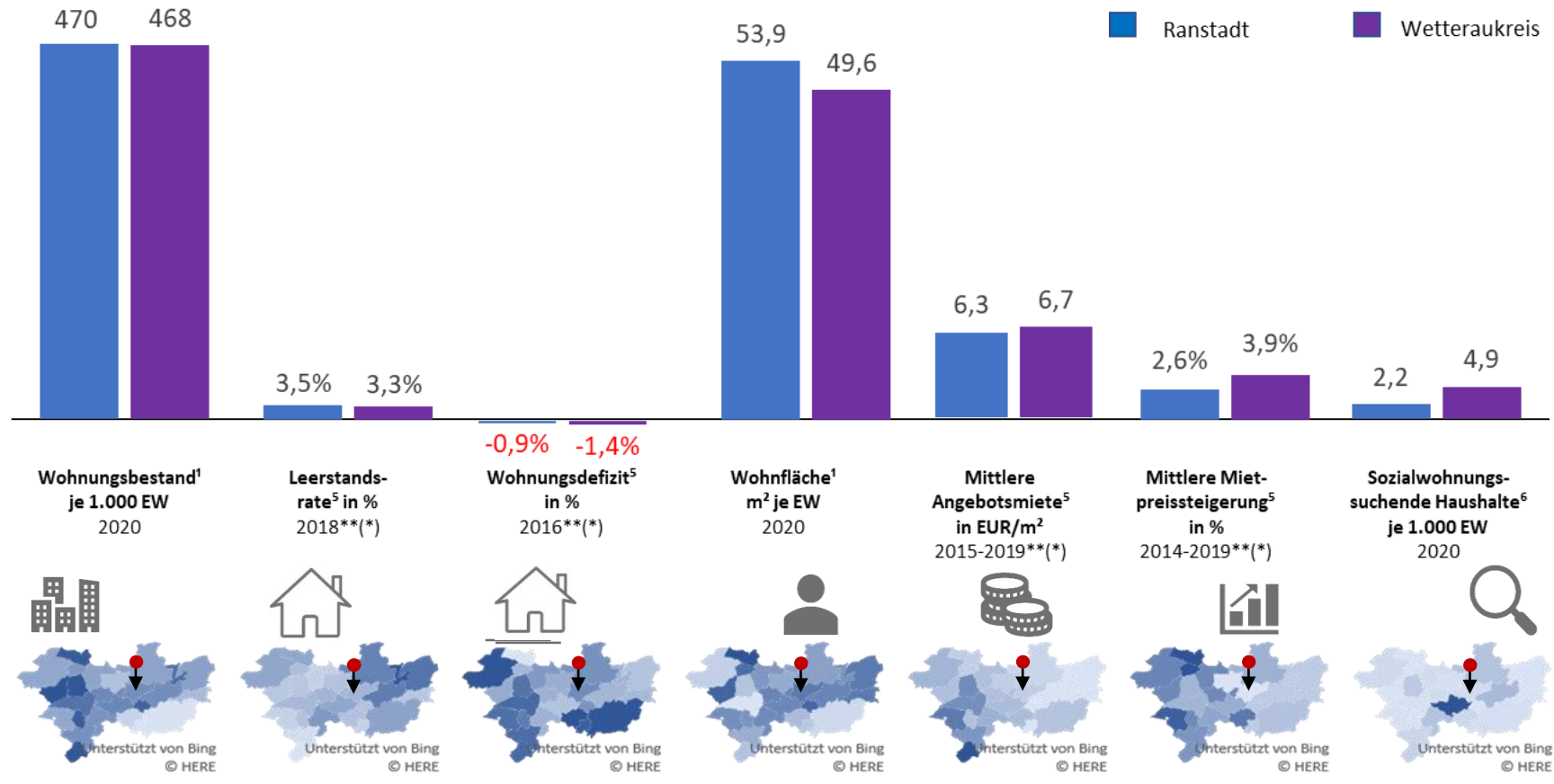
*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Hier werden die Zensus-Daten mit Bezug auf das Jahr 2011 genutzt, weil sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern. Da keine Zensus-Daten zu weiteren Jahren vorliegen, wird auf die Tabelle "Entwicklung seit 2015" verzichtet.



WOHNLAGEN



R
A
N
S
T
A
D
T



In der Grafik „Wohnlagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Einer Person in Ranstadt steht eine Wohnfläche in Höhe von 53,9 m² zur Verfügung. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 49,6 m².
- In Ranstadt suchen 2,2 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner eine Sozialwohnung. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 4,9.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

**Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 2 (Typ A):

Wohnlagen	Ranstadt G-K-nR⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wohnungsbestand¹ - je 1.000 EW / 2020	469,7	468,1	489,6
Wohnfläche je Wohnung¹ - in qm / 2020	110,6	113,0	100,8
Durchschnittlicher Mietpreis⁵ - EUR je qm / 2015-2019	6,3 €	6,7	6,3
Mittlere Mietpreisteigerung 2012-2017⁵ - in % / 2014-2019	2,6%	3,9%	4,4%
Leerstandsrate⁵ - in % / 2018	3,5%	3,3%	4,2%
Mietobergrenze SGB II GruSi⁴ - in EUR / 2020	385,0 €	385,20 €	keine Daten
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch³ - in EUR / 2020	0,0 €	197,0	208,0
Sozialwohnungssuchende Haushalte^{6*} - je 1.000 EW / 2020	2,2	4,9	keine Daten
Durchschnittliche Wohnfläche in qm¹ - je EW / 2020	53,9	49,6	47,3
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen¹ - Anteil an allen Wohngebäuden in % / 2020	94,1%	86,9%	83,1%
Selbstgenutztes Wohneigentum⁷ - Anteil an allen Wohnungen in % / 2011	69,2%	54,6%	45,5%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wohnlagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Daten aus dem Vorjahr.



PLATZ FÜR NOTIZEN



R
A
S
T
A
T
T



Tabelle 3 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungsbestand ¹ - absolut	2.353	2.361	2.368	2.378	2.392	2.399	2.375	46,0					
Wohnfläche je Wohnung ¹ - in qm	114 qm	114 qm	114 qm	115 qm	115 qm	111 qm	114 qm	-3,8					
Durchschnittlicher Mietpreis ⁵ - in EUR je qm	keine Daten	keine Daten	keine Daten	5,76 €	keine Daten	6,30 €	6,03 €	-0,54 €					
Mittlere Mietpreisteigerung ⁵ - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	0,0%	keine Daten	2,6%	1,3%	-2,6%					
Leerstandsrate ⁵ - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	3,7%	keine Daten	3,5%	3,6%	0,2%					
Mietobergrenze SGB II GruSi ¹ - in EUR	280,00 €	305,00 €	keine Daten	345,00 €	keine Daten	385,00 €	328,75 €	-40,00 €					
Sozialwohnungssuchende Haushalte ^{6*} - absolut	0	26	49	49	11	11	24	38					
Wohnfläche ¹ - in qm	269.000	270.000	271.000	273.000	275.000	275.573	272.262	6.573,0					
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen ¹ - absolut	1.517	1.525	1.529	1.537	1.539	1.545	1.532,0	28,0					
Selbstgenutztes Wohneigentum ^{7**} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wohnlagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Daten aus dem Vorjahr

**die Daten sind nur für das Jahr 2011 verfügbar und können im Zeitraum 2015-2020 nicht abgebildet werden. Siehe Tabelle auf Seite 11.



ERWERBSTÄTIGKEIT^{2*}



Beschäftigte sind in Ranstadt (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Beschäftigungsarten aufgeteilt:

Daten von Ranstadt

- (1) IM NEBENJOB GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 7 %
- (2) AUSSCHLIEßLICH GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 13 %
- (3) SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE – 80 %

Beispielhafte Erklärung anhand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB):

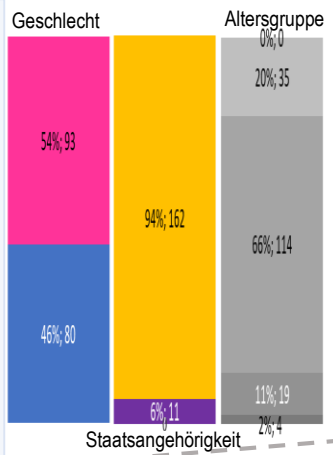
In Ranstadt arbeiten 2.000 SvB (siehe Rechteck in Grün), was 80 % der dort wohnhaften Beschäftigten entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Ranstadt sind 605 SvB (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 82 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten SvB (Anteil von 66 % oder 1.327 Beschäftigten) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige SvB, ca. 2 % bzw. 28 SvB, sind im Alter über 65 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 47 % Frauen-SvB sind, davon 2 % Frauen-SvB ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

*Datenstand: 30.06.2020, Wohnortprinzip
 **Teilmenge der SvB
²Die Datenquellenliste ist auf [Seite 68](#) zu finden.

RANSTADT



(1) im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB)**

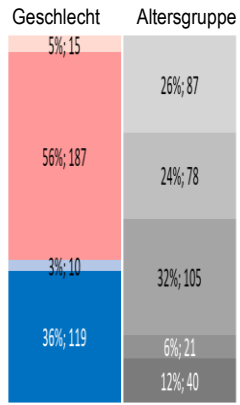
GeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



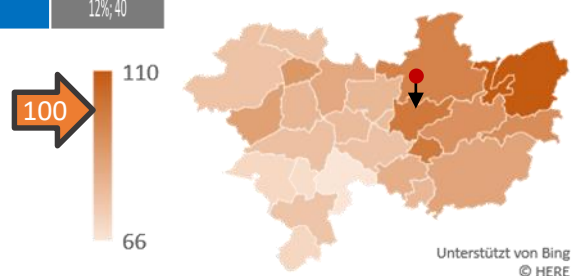
Legende

- weiblich, nicht-deutsch
- weiblich, deutsch
- nicht-deutsch
- deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

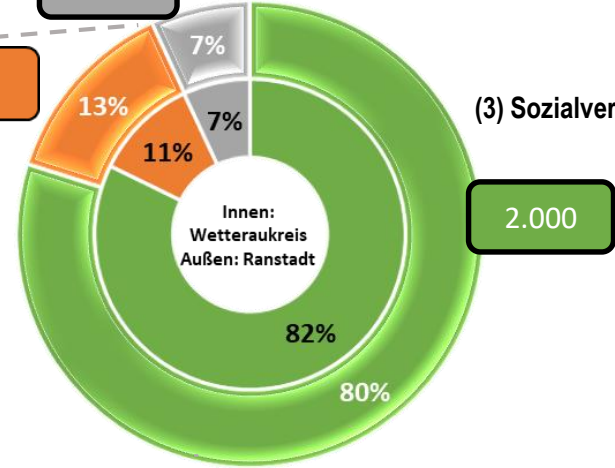
(2) ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB)



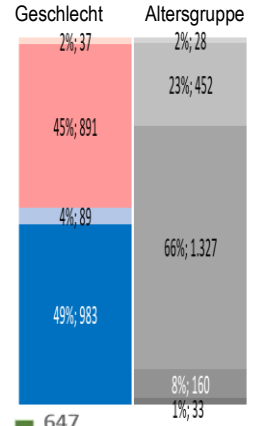
aGeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



(3) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)



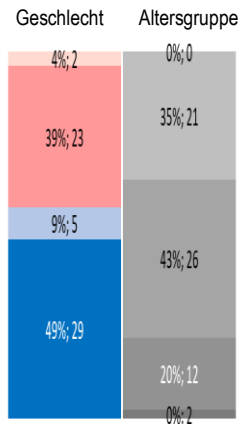
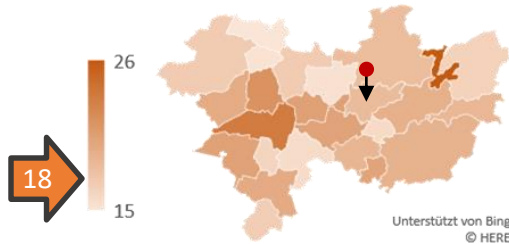
SvB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



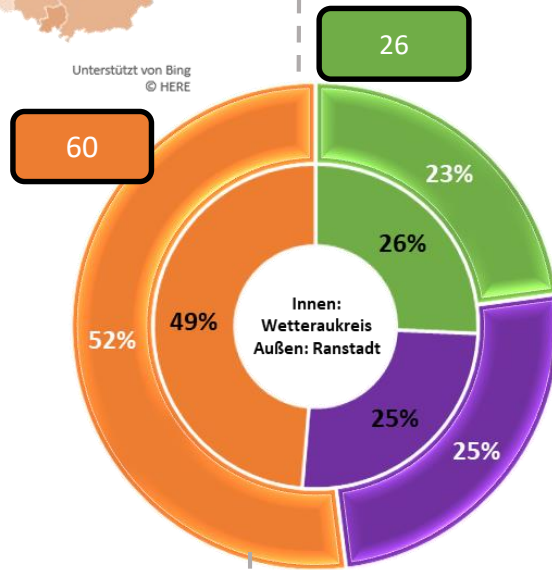
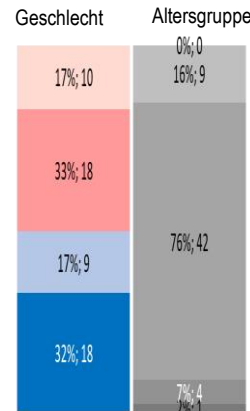


(1) Arbeitslose im Rechtskreis SGB III:

SGB III je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



(2) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:



SGB II (ohne Langzeitarbeitslose) je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



(3) Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Langzeitarbeitslose SGB II je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



Legende

- weiblich, nicht deutsch
- weiblich, deutsch
- männlich, nicht deutsch
- männlich, deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

Arbeitslose sind in Ranstadt (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Arbeitslosenarten aufgeteilt:

Daten von Ranstadt

- (1) ARBEITSLOSE NACH SGB III – 52 %
- (2) ARBEITSLOSE NACH SGB II – 23 %
- (3) LANGZEIT-ARBEITSLOSE NACH SGB II – 25 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III:

In Ranstadt sind 60 Personen im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Rechteck in Orange), was 52 % der Arbeitslosen entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Ranstadt sind 18 im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Pfeil in Orange). Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 49 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Anteil von 43 % oder 26 Arbeitslose) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige Arbeitslose im Rechtskreis SGB III, unter 1 % bzw. 2 Arbeitslose, sind im Alter unter 20 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 43 % arbeitslose Frauen sind, davon 4 % bzw. 2 arbeitslose Frauen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

* Jahresdurchschnittswert 2020

² Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 4 (Typ A):



Erwerbstätigkeit	Ranstadt G-K-nR⁹ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	605,3	616,1	609,3
Frauen-SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	574,3	583,1	568,0
nicht-deutsche SvB am WO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	425,7	499,7	512,0
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	246,7	410,3	411,0
SvB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	386,0	360,8	353,9
SvB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	24,6	23,4	21,8
SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	163,7	177,4	180,3
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	281,6	287,0	279,2
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	70,2	76,2	82,6
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	418,9	372,3	343,5
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	74,5	110,2	120,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	333,5	438,8	641,5
Pendlersaldo¹ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	-282,7	-177,7	32,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 5 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - absolut	1.880	1.899	1.904	1.920	1.980	2.000	1.931	120						
Frauen-SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	45,4%	46,0%	46,6%	46,5%	46,1%	46,4%	46,2%	1,0%-Punkte						
nicht-deutsche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	4,5%	4,4%	4,0%	5,1%	5,5%	6,3%	5,0%	1,8%-Punkte						
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	1,8%	1,8%	1,7%	2,0%	1,8%	1,9%	1,8%	0,1%-Punkte						
SvB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	10,4%	9,8%	9,1%	8,4%	9,4%	9,7%	9,5%	-0,8%-Punkte						
SvB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	0,7%	0,8%	0,8%	1,0%	1,6%	1,4%	1,1%	0,7%-Punkte						
SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	24,5%	24,4%	25,8%	26,1%	26,1%	27,1%	25,7%	2,5%-Punkte						
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	21,1%	21,1%	22,2%	22,1%	22,2%	22,8%	21,9%	1,7%-Punkte						
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	11,2%	11,0%	10,5%	10,4%	11,0%	11,6%	11,0%	0,4%-Punkte						
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	69,7%	71,1%	71,4%	70,9%	69,8%	69,2%	70,4%	-0,5%-Punkte						
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	10,8%	10,3%	11,0%	11,5%	12,1%	12,3%	11,3%	1,5%-Punkte						
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	957	956	965	1.017	1.046	1.102	1.007	145						
Pendlersaldo¹ - absolut	-923	-944	-940	-904	-904	-934	-925	-11						



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 6 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Ranstadt G-K-nR ⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Unternehmensumsätze³ - je 1.000 EW in TEUR / 2018	28.152 T€	49.435 T€	94.480 T€
Unternehmen vor Ort² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	32,7	39,0	40,7
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	101,4	72,9	81,5
Frauen-aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	141,1	90,2	100,6
nicht-deutsche aGeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	138,5	57,4	67,8
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	186,7	81,3	90,3
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	100,2	80,8	80,7
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	122,0	117,8	118,8
aGeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	76,5	62,3	58,5
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	18,2	19,2	20,8
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	49,0	34,5	32,2
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,6	5,1	5,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 7 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Unternehmensumsätze ³ - in TEUR	190.000 T€	197.000 T€	131.000 T€	142.000 T€	keine Daten	keine Daten	165.000 T€	keine Daten					
Unternehmen vor Ort ² - absolut	105	102	100	101	109	108	104	3					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO) ² - absolut	357	350	339	372	348	335	350	-22					
Frauen-aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	62,7%	63,4%	66,7%	64,8%	64,7%	68,1%	65,1%	5,3%-Punkte					
nicht-deutsche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	9,5%	12,0%	13,9%	14,5%	17,0%	12,2%	13,2%	2,7%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	5,9%	6,3%	9,4%	8,3%	10,1%	8,4%	8,1%	2,5%-Punkte					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO) ² - absolut	364	377	359	370	361	331	360	-33					
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	19,5%	20,7%	17,8%	18,9%	19,4%	18,4%	19,1%	-1,1%-Punkte					
aGeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	17,3%	19,1%	21,4%	23,5%	23,8%	26,3%	21,9%	9,0%-Punkte					
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	20,9%	23,1%	21,7%	17,3%	19,7%	18,1%	20,1%	-2,8%-Punkte					
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	43,7%	43,5%	46,5%	48,1%	47,6%	48,9%	46,4%	5,3%-Punkte					
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	3,3%	2,4%	3,1%	4,1%	5,3%	3,6%	3,6%	0,3%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.





Tabelle 8 (Typ A):



Erwerbstätigkeit	Ranstadt G-K-nR⁹ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	51,5	45,7	54,3
Frauen-iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	61,9	53,8	60,2
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	67,6	45,1	54,2
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	86,7	48,5	54,6
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	52,4	52,1	53,4
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	46,0	33,7	35,3
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	0,0	2,1	1,9
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	6,7	7,8	9,4
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	37,5	34,9	33,1
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,1	5,7	6,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 9 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	153	144	144	159	164	170	156	17					
Frauen-iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	62,7%	61,8%	64,6%	59,1%	57,3%	58,8%	60,7%	-3,9%-Punkte					
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	10,5%	6,9%	8,3%	9,4%	10,4%	11,8%	9,5%	1,3%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	5,2%	4,9%	5,6%	6,3%	6,1%	7,6%	5,9%	2,4%-Punkte					
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - absolut	170	163	169	180	177	173	172	3					
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	11,8%	7,6%	9,0%	6,9%	11,0%	13,5%	10,0%	1,8%-Punkte					
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%-Punkte					
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	11,8%	5,5%	8,3%	8,9%	11,3%	12,7%	9,7%	1,0%-Punkte					
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	72,9%	80,4%	79,9%	76,7%	75,1%	71,7%	76,1%	-1,3%-Punkte					
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	7,1%	6,7%	5,3%	8,9%	7,9%	9,8%	7,6%	2,8%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 10 (Typ A):



R
A
N
S
T
A
D
T

Arbeitslosigkeit	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	18,0	18,7	19,4
Frauen-Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	15,6	15,5	16,1
nicht-deutsche Alo SGB III ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	25,3	26,7	27,7
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	15,0	19,1	21,2
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	26,3	13,6	13,3
Alo SGB III über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	23,1	19,4	20,4
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	7,9	6,9	7,3
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	8,5	9,2	9,0
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,6	2,6	3,1
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,6	1,1	1,0
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,1	4,3	4,9
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,1	4,3	4,4
Alo SGB III mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,4	3,1	3,6

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 11 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III) ² - absolut	42	43	51	43	36	60	46	18					
Frauen-Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	45,4%	43,5%	48,8%	41,3%	44,6%	42,4%	44,3%	-3,0%-Punkte					
nicht-deutsche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	8,6%	10,1%	5,7%	6,3%	10,8%	12,6%	9,0%	4,0%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	4,4%	4,4%	2,1%	0,8%	5,1%	3,8%	3,4%	-0,6%-Punkte					
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	12,0%	15,3%	10,4%	9,4%	9,2%	22,1%	13,1%	10,1%-Punkte					
Alo SGB III über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	35,4%	24,8%	40,2%	45,7%	40,7%	35,0%	37,0%	-0,4%-Punkte					
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	18,8%	26,3%	20,5%	25,5%	34,5%	43,8%	28,2%	25,0%-Punkte					
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	65,4%	54,5%	63,3%	61,6%	58,4%	47,2%	58,4%	-18,2%-Punkte					
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	14,6%	15,3%	11,1%	12,9%	7,1%	9,0%	11,6%	-5,6%-Punkte					
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	2,4%	6,6%	3,7%	3,5%	4,4%	9,1%	4,9%	6,7%-Punkte					
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	27,0%	33,7%	34,8%	34,9%	27,1%	23,0%	30,1%	-4,0%-Punkte					
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	27,6%	20,3%	28,1%	24,6%	34,0%	28,6%	27,2%	1,0%-Punkte					
Alo SGB III mit Abitur ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	12,8%	13,2%	8,8%	11,1%	10,3%	7,7%	10,7%	-5,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 12 (Typ A):



R
A
N
S
T
A
D
T

Arbeitslosigkeit	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	16,6	19,7	25,8
Frauen-Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	17,2	17,6	24,4
nicht-deutsche Alo SGB II ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	63,6	47,8	60,1
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	63,9	48,2	63,1
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	9,7	12,2	15,5
Alo SGB II über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	9,5	11,4	16,9
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	11,8	13,9	18,7
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,6	4,9	5,3
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,3	0,9	1,0
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,4	3,0	8,6
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,5	6,1	7,5
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,9	2,8	3,5
Alo SGB II mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,9	1,6	2,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 13 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II) ² - absolut	68	66	47	40	43	55	53	-13					
Frauen-Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	45,4%	46,5%	46,4%	45,0%	43,1%	50,7%	46,2%	5,3%-Punkte					
nicht-deutsche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	14,0%	19,1%	15,3%	28,4%	31,5%	34,3%	23,8%	20,3%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	9,9%	10,3%	6,3%	11,6%	13,5%	17,5%	11,5%	7,5%-Punkte					
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	13,9%	16,2%	16,4%	10,9%	12,7%	8,8%	13,2%	-5,1%-Punkte					
Alo SGB II über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	17,3%	18,9%	17,5%	17,2%	15,4%	15,6%	17,0%	-1,7%-Punkte					
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	56,3%	59,3%	55,7%	63,0%	63,1%	70,7%	61,4%	14,4%-Punkte					
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	37,2%	31,2%	28,4%	31,5%	31,9%	27,8%	31,3%	-9,4%-Punkte					
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	5,0%	6,0%	7,9%	5,5%	5,0%	1,5%	5,2%	-3,5%-Punkte					
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	13,3%	13,8%	11,3%	8,4%	11,7%	14,3%	12,1%	1,0%-Punkte					
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	39,1%	36,6%	33,9%	30,7%	22,3%	26,9%	31,6%	-12,3%-Punkte					
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	18,7%	13,6%	18,3%	18,9%	12,9%	11,4%	15,6%	-7,3%-Punkte					
Alo SGB II mit Abitur ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	3,8%	4,3%	6,3%	7,1%	7,1%	5,3%	5,7%	1,5%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 14 (Typ A):



R
A
N
S
T
A
D
T

Arbeitslosigkeit	Ranstadt G-K-nR ^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Langzeitarbeitslose (LZ Alo)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	8,7	9,8	12,9
Frauen-LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	9,4	8,6	12,1
nicht-deutsche LZ Alo ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	24,5	15,6	23,6
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	26,1	15,7	26,0
LZ Alo unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	1,2	2,3	3,3
LZ Alo über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	10,8	10,7	14,4
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,4	6,0	8,4
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,9	3,3	3,6
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,4	0,6	0,7
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,8	1,4	3,8
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,7	3,3	4,2
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,5	1,6	2,0
LZ Alo mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,7	0,9	1,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 15 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Langzeitarbeitslose (LZ Alo) ² - absolut	32	32	24	23	18	29	26	-3					
Frauen-Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	48,8%	44,2%	40,6%	43,2%	48,6%	53,0%	46,4%	4,2%-Punkte					
nicht-deutsche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	15,4%	13,0%	7,8%	5,9%	14,8%	25,2%	13,7%	9,8%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	12,3%	9,8%	3,4%	1,1%	8,8%	13,6%	8,2%	1,4%-Punkte					
LZ Alo unter 25 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	3,9%	9,8%	4,8%	3,7%	0,0%	2,0%	4,0%	-1,9%-Punkte					
LZ Alo über 55 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	30,3%	25,1%	41,0%	49,4%	38,4%	33,9%	36,4%	3,6%-Punkte					
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	43,3%	46,6%	42,7%	40,6%	49,1%	62,3%	47,4%	19,0%-Punkte					
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	46,0%	38,1%	36,2%	46,9%	38,4%	33,3%	39,8%	-12,6%-Punkte					
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	7,6%	15,1%	21,2%	12,5%	12,5%	4,3%	12,2%	-3,2%-Punkte					
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	11,5%	12,7%	6,8%	1,1%	6,5%	8,7%	7,9%	-2,8%-Punkte					
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	38,4%	33,9%	37,5%	44,6%	20,8%	20,0%	32,5%	-18,4%-Punkte					
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	16,4%	13,2%	13,3%	21,4%	19,4%	17,1%	16,8%	0,7%-Punkte					
LZ Alo mit Abitur ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	6,3%	5,0%	7,5%	5,5%	11,6%	8,4%	7,4%	2,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



54 Auszubildende (Azubis) sind in Ranstadt (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in fünf Wirtschaftsbereiche aufgeteilt:

Daten von Ranstadt

- (1) **LANDWIRTSCHAFT** – 0 %
- (2) **FREIE BERUFE** – 4 %
- (3) **HANDWERK** – 44 %
- (4) **ÖFFENTLICHER DIENST** – 2 %
- (5) **INDUSTRIE UND HANDEL** – 50 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Auszubildenden im Wirtschaftsbereich Industrie und Handel:

In Ranstadt werden 27 Jugendliche im Bereich Industrie und Handel (siehe Rechteck in Grün) ausgebildet, was 50 % der Auszubildenden entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Ranstadt sind 54 Auszubildende (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 53 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 19 % der Auszubildenden weiblich sind.

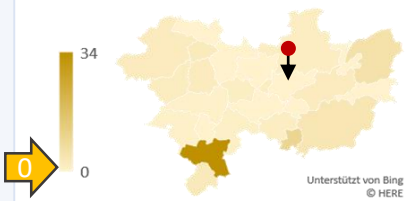
4 **VORZEITIG GELÖSTE AUSBILDUNGSVERTRÄGE** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) gibt es in Ranstadt oder 8 je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 15 und 25 Jahren.

*Datenstand 31.12.2020, Wohnortprinzip
3Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

R
A
N
S
T
A
D
T

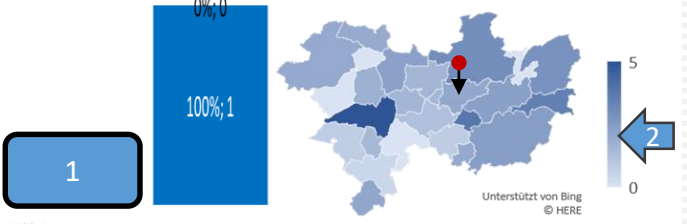
(1) Azubis in Landwirtschaft

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



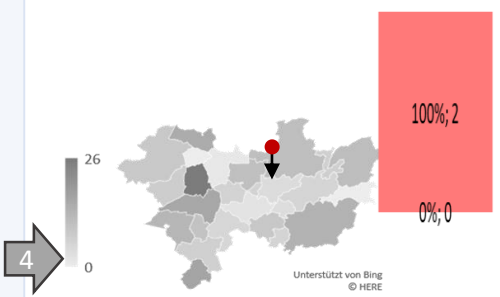
(4) Azubis im öffentlichen Dienst

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



(2) Azubis in Freien Berufen

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



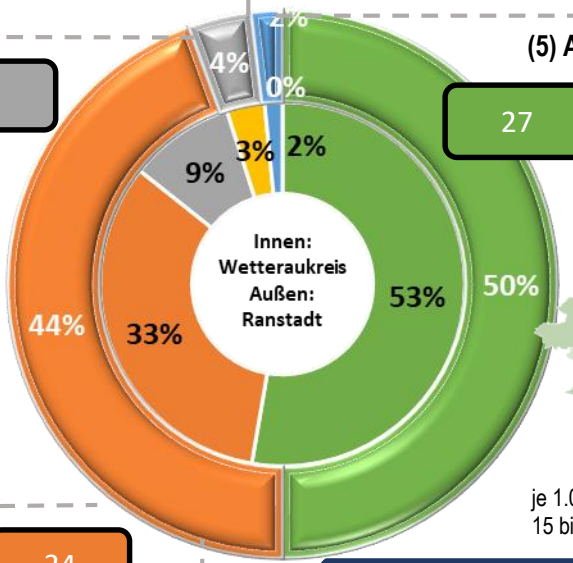
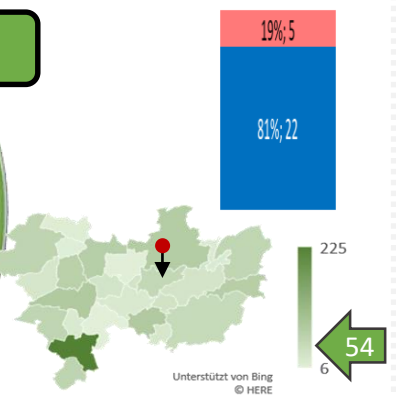
(3) Azubis im Handwerk

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre

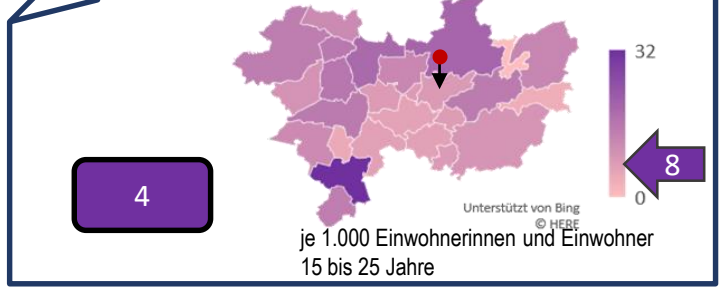


(5) Azubis in Industrie und Handel

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



Exkurs: Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge

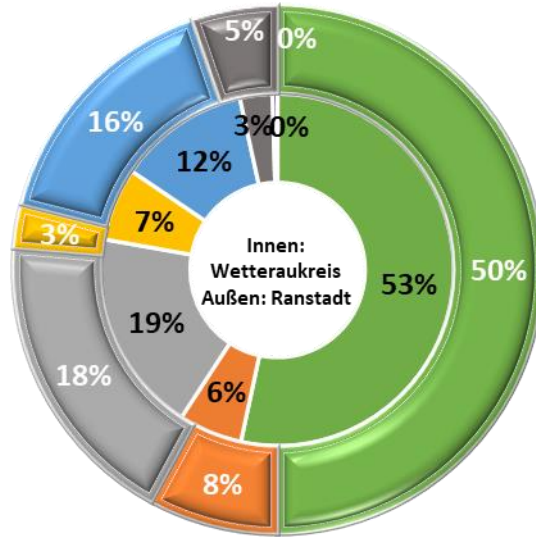




GRAFIK 1: Schulentlassene nach Schulform*

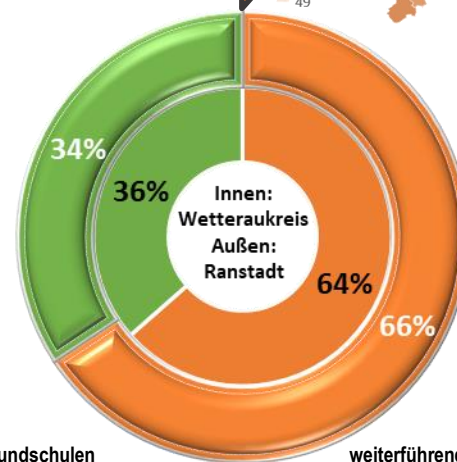
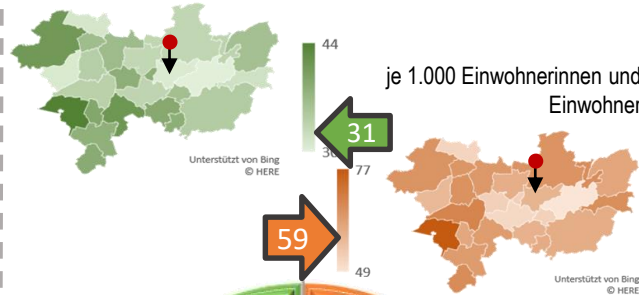
Legende

- Gymnasien
- Mittelstufenschulen
- Realschulen
- Integrierte Jahrgangsstufen
- Hauptschulen
- Förderschulen
- Schulen für Erwachsene



GRAFIK 2: Schüler und Schülerinnen**

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



In der GRAFIK 1 sind Schulentlassene nach Schulform in Ranstadt (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) abgebildet:

Daten für Ranstadt

- GYMNASIEN – 50 %
- MITTELSTUFENSCHULEN – 8 %
- REALSCHULEN – 18 %
- INTEGRIERTE JAHRGANGSSTUFE – 3 %
- HAUPTSCHULEN – 16 %
- FÖRDERSCHULEN – 5 %

In Ranstadt verlassen 50 % der Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 53 %.

25 Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner (siehe Exkurs unten links) verlassen Schulen in Ranstadt mit Abitur/Hochschulreife.

In der GRAFIK 2 werden alle Schülerinnen und Schüler in Ranstadt (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) nach

- GRUNDSCHULE – 34 % und
- WEITERFÜHRENDE SCHULE – 66 % unterschieden.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 46 % der Grundschulbesuchenden weiblich sind. Davon haben 4 % keine deutsche Staatsangehörigkeit.

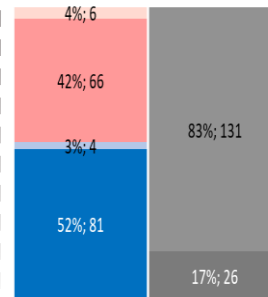
In der Säule mit der Ausprägung - Migrationshintergrund – ist zu sehen, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (MHG) in Grundschulen 17 % beträgt.

EXKURS: Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

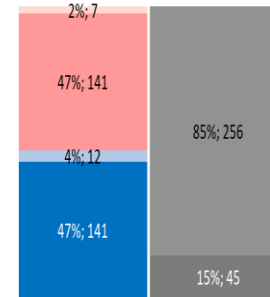
mit Abitur/Hochschulreife



Grundschulen



weiterführende Schulen***



Legende

- weiblich, nicht-deutsch
- männlich, nicht-deutsch
- ohne MHG
- weiblich, deutsch
- männlich, deutsch
- mit MHG

*Jahrgangsstufe 2019/2020, Wohnortprinzip

**Jahrgangsstufe 2020/2021, Wohnortprinzip

***einschließlich Förderschulen, ohne Berufsschulen

³Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



ERZIEHUNG, BILDUNG UND QUALIFIKATION*



Tabelle 16 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre⁴ - Betreuungsquote in % / 2020	40,6%	31,5%	keine Daten
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre⁴ - Betreuungsquote in % / 2020	81,5%	85,4%	keine Daten
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	51,7	177,0	252,8
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	332,1	365,4	436,1
Schülerinnen und Schüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2020	104,9	105,4	101,9
Schülerinnen ³ - je 1.000 weiblichen EW / 2020	99,1	103,0	98,7
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ³ - je 1.000 EW / 2020	18,8	30,5	39,2
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	115,9	88,8	84,7
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - je 1.000 EW / 2020	0,4	0,5	0,6
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	30,7	36,5	35,6
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	4,3	3,8	3,0
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	10,0	10,5	10,2
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	2,0	3,1	1,1

R
A
N
S
T
A
D
T

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021.



Tabelle 17 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre ⁴ - Quote	31,2%	29,8%	32,5%	32,4%	43,4%	40,6%	35,0%	9,4%-Punkte					
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre ⁴ - Quote	78,0%	77,2%	71,5%	82,4%	84,2%	81,5%	79,2%	3,5%-Punkte					
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - absolut	0	0	0	1	5	14	3	14					
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - absolut	73	56	54	64	90	90	71	17					
Schülerinnen und Schüler gesamt ³ - absolut	551	543	523	512	522	536	531	-15					
Schülerinnen ³ - in %	47,0%	47,0%	48,2%	49,2%	48,7%	47,4%	47,9%	0,4%-Punkte					
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ³ - in %	9,6%	9,9%	10,3%	14,5%	17,0%	17,9%	13,2%	8,3%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - in %	5,1%	5,5%	5,7%	7,4%	8,0%	8,6%	6,7%	3,5%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - in %	0,2%	0,4%	0,4%	0,6%	0,4%	0,4%	0,4%	0,2%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - in %	31,2%	31,3%	30,0%	31,3%	29,9%	29,3%	30,5%	-1,9%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - in %	3,6%	3,7%	3,6%	3,1%	4,0%	4,1%	3,7%	0,5%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - in %	11,1%	11,2%	10,3%	10,4%	9,6%	9,5%	10,3%	-1,6%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - in %	1,1%	1,5%	1,3%	2,0%	1,9%	1,9%	1,6%	0,8%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung und Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021.



Tabelle 18 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Ranstadt G-K-nR⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - je 1.000 EW / 2020	0,0	4,4	10,8
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - je 1.000 EW / 2020	38,8	38,9	32,8
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - je 1.000 EW / 2020	11,0	3,6	2,4
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	3,9	2,5	3,4
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,2	0,5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss³ - je 1.000 EW / 2020	0,2	0,1	0,1
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2020	1,4	1,5	1,5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2020	2,9	3,3	3,7
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung ³ - je 1.000 EW / 2020	2,5	3,9	3,0

R
A
N
S
T
A
D
T

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2019/2020.



Tabelle 19 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - in %	0,2%	0,2%	1,0%	0,2%	0,0%	0,0%	0,3%	-0,2%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - in %	37,0%	35,7%	37,1%	37,1%	36,6%	36,9%	36,7%	-0,1%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - in %	10,9%	11,4%	11,7%	11,1%	10,2%	10,4%	11,0%	-0,4%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - in %	4,7%	4,1%	3,4%	2,9%	3,4%	3,7%	3,7%	-1,0%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - in %	0,0%	0,2%	0,0%	0,2%	0,4%	0,0%	0,1%	0,0%-Punkte					
Schulentlassene³ - absolut	keine Daten	53,0	49,0	62,0	42,0	38,0	48,8	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ³ - in %	keine Daten	3,8%	10,2%	3,2%	2,4%	2,6%	4,4%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - in %	keine Daten	13,2%	14,3%	22,6%	16,7%	18,4%	17,0%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - in %	keine Daten	32,1%	51,0%	24,2%	31,0%	39,5%	35,5%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung ³ - in %	keine Daten	47,2%	22,4%	43,5%	47,6%	34,2%	39,0%	keine Daten					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung und Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020. Das Schuljahr 2014/2015 liegt nicht vor.



Tabelle 20 (Typ A):



Erziehung, Bildung und Qualifikation	Ranstadt G-K-nR⁹ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2020	26,4	26,6	27,4
Berufsschülerinnen ³ - je 1.000 weibliche EW / 2020	22,6	21,5	23,0
nicht-deutsche Berufsschülerinnen und Berufsschüler ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	42,8	30,1	28,5
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - je 1.000 EW / 2020	2,0	1,3	1,0
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - je 1.000 EW / 2020	16,6	15,6	15,5
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	108,0	126,0	139,3
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	0,0	4,2	2,7
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	54,0	66,4	81,6
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	48,0	41,6	37,4
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	2,0	2,0	4,9
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	4,0	11,8	12,7
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	8,0	13,7	13,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.



Tabelle 21 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt³ - absolut	139	144	148	156	151	135	146	-4					
Schülerinnen ³ - in %	40,3%	43,1%	42,6%	49,4%	45,0%	43,0%	43,9%	2,7%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - in %	5,8%	6,3%	8,1%	7,7%	7,9%	12,6%	8,1%	6,8%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - in %	7,9%	9,0%	8,1%	8,3%	6,0%	7,4%	7,8%	-0,5%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - in %	63,3%	63,2%	60,8%	59,6%	61,6%	63,0%	61,9%	-0,3%-Punkte					
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt³ - absolut	55	53	62	54	54	54	55	-1					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ³ - in %	5,5%	3,8%	6,5%	7,4%	5,6%	0,0%	4,8%	-5,5%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ³ - in %	38,2%	37,7%	43,5%	44,4%	50,0%	50,0%	44,0%	11,8%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ³ - in %	52,7%	54,7%	48,4%	44,4%	37,0%	44,4%	47,0%	-8,3%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" ³ - in %	1,8%	1,9%	0,0%	1,9%	1,9%	1,9%	1,5%	0,0%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ³ - in %	1,8%	1,9%	1,6%	1,9%	5,6%	3,7%	2,7%	1,9%-Punkte					
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ³ - in %	7,3%	11,3%	8,1%	7,4%	7,4%	7,4%	8,1%	0,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung und Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

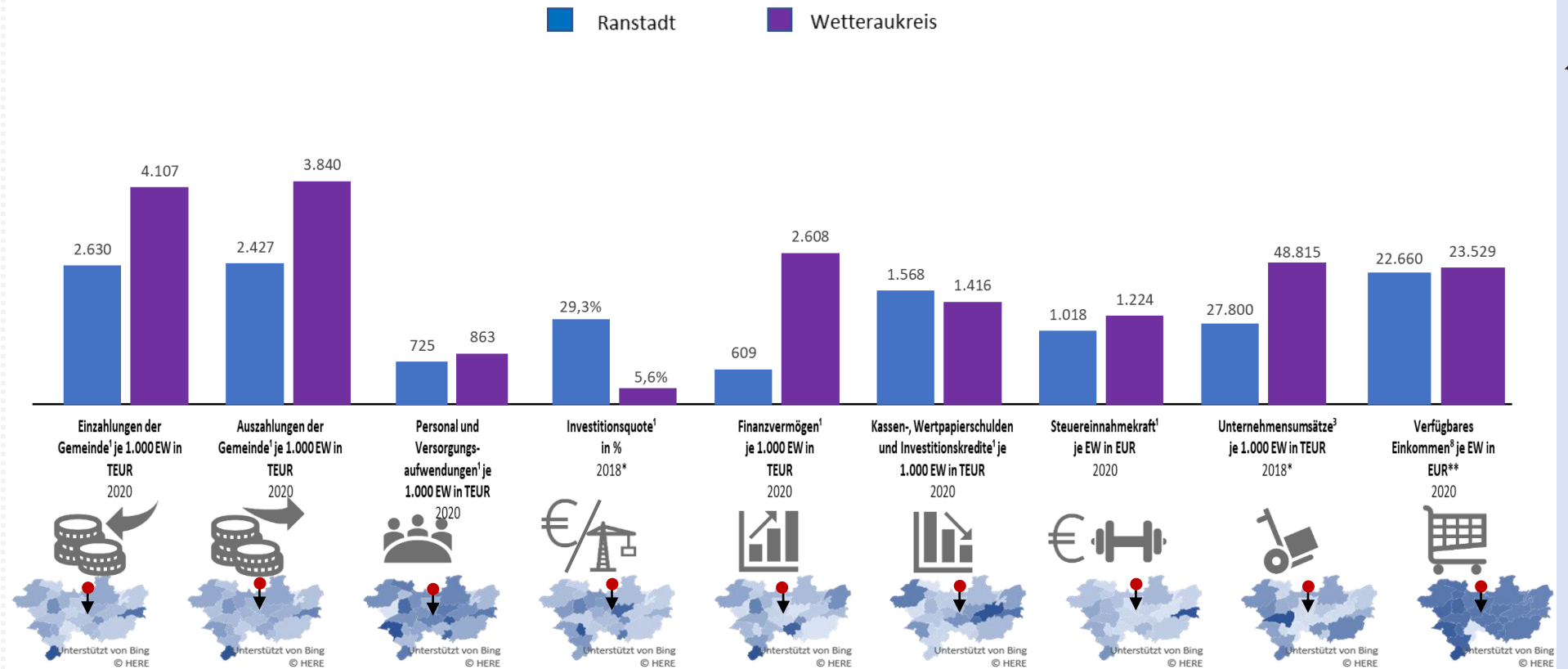
*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.



PLATZ FÜR NOTIZEN



R
A
N
S
T
A
D
T



In der Grafik „Wirtschaftliche Lage“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- In Ranstadt werden in den kommunalen Haushalt 2.630 TEUR ein- und aus dem kommunalen Haushalt 2.427 TEUR ausgezahlt. Diese Werte liegen unter den Durchschnittswerten des Wetteraukreises und zwar in Höhe von 4.107 TEUR bzw. 3.840 TEUR.

- Die Investitionsquote in Ranstadt ist 29,3 %. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 5,6 %.

- Die Wohnbevölkerung in Ranstadt hat ein verfügbares Durchschnittseinkommen in Höhe von 22.660 EUR pro Person. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 23.529 EUR pro Person.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

**Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



WIRTSCHAFTLICHE LAGE



Tabelle 22 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Verfügbares Einkommen^{8*} ¹² - je EW in EUR / 2020	22.660,0 €	23.529,0 €	25.002,0 €
Kaufkraft Index Deutschland ^{8*} ¹² - Indexpunkte (D=100) / 2020	97,5 €	106,1 €	105,2 €
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	898,0	889,4	932,9
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - Ø monatl. Mittelwert des Jahresgesamtbetrages in EUR / 2020	1.371,6 €	1.437,9 €	1.391,6 €
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - je 1.000 weibliche EW über 65 Jahre / 2020	931,8	906,6	946,1
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - Ø monatl. Mittelwert des Jahresgesamtbetrages in EUR / 2020	1.204,3 €	1.249,2 €	1.230,6 €
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	4,4	5,5	5,4
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	2.451,9 €	3.093,1 €	3.192,3 €
Ruhegehaltsempfängerin und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	30,8	43,3	44,9
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	3.071,3 €	3.171,8 €	3.254,8 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 23 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Verfügbares Einkommen ³ * - in EUR je EW	21.280,00 €	21.832,00 €	22.130,00 €	22.799,00 €	22.915,00 €	22.660,00 €	22.269,33 €	1.380,00 €					
Kaufkraft Index Deutschland ³ * - Indexpunkte - Deutschland = 100	98,3	98,9	98,5	97,8	97,4	97,5	98,1	-0,8					
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG³* - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	1.005	1.021	1.013	keine Daten					
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG (Mittelwert Jahresgesamtbetrag) ³ * - in EUR	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	15.938 €	16.459 €	16.199 €	keine Daten					
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ * - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	56,0%	56,2%	56,1%	keine Daten					
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ * - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	87,5%	87,8%	87,6%	keine Daten					
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht³ - absolut	5	5	5	5	5	5	5	0					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht (monatlich) ³ - in EUR	2.863,75 €	2.882,25 €	2.897,25 €	2.707,92 €	2.794,17 €	2.451,92 €	2.766,21 €	-411,83 €					
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht³ - absolut	30	35	40	35	35	35	35	5					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht (monatlich) ³ - in EUR	2.929,17 €	2.952,42 €	2.857,50 €	2.587,08 €	2.839,83 €	3.071,25 €	2.872,88 €	142,08 €					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Statistik für Empfängerinnen und Empfänger der Rentenleistungen gemäß §22 Nr.1 und Nr.5 EStG gibt es erst seit 2019. Rentenleistungen beziehen sich auf das Vorjahr.



Tabelle 24 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Einzahlungen Gemeinde¹ - je EW / 2020	2.629,9 €	4.107,3 €	5.029,5 €
Steuereinnahmen ¹ - je EW / 2020	1.026,8 €	1.252,9 €	1.636,3 €
Gewerbesteuereinnahmen (Netto) ¹ - je EW / 2020	259,5 €	355,8 €	648,9 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ¹ - je EW / 2020	996,9 €	2.472,3 €	2.937,4 €
Investitions- und Finanztätigkeit ¹ - je EW / 2020	606,2 €	382,1 €	455,8 €
Auszahlungen Gemeinde¹ - je EW / 2020	2.426,5 €	3.839,9 €	4.874,9 €
Personal- und Versorgungsauszahlungen ¹ - je EW / 2020	725,3 €	862,9 €	890,7 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ¹ - je EW / 2020	1.210,4 €	2.357,3 €	3.276,5 €
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ¹ - je EW / 2020	204,6 €	302,3 €	429,4 €
Baumaßnahmen ¹ - je EW / 2020	286,2 €	317,5 €	278,3 €

In Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 25 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Einzahlungen Gemeinde¹ - in TEUR	9.911 T€	10.063 T€	12.238 T€	12.367 T€	11.808 T€	13.433 T€	11.637 T€	3.522,3					
Steuereinnahmen ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	40,0%	45,6%	39,9%	45,0%	46,8%	39,0%	42,7%	-1,0%-Punkte					
Gewerbesteuereinnahmen (Netto) ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	7,5%	11,2%	9,4%	12,1%	11,7%	9,9%	10,3%	2,4%-Punkte					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	41,0%	44,4%	37,4%	39,1%	41,2%	37,9%	40,2%	-3,1%-Punkte					
Investitions- und Finanztätigkeit ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	19,0%	9,9%	22,7%	15,9%	11,9%	23,1%	17,1%	4,0%-Punkte					
Auszahlungen Gemeinde¹ - in TEUR	8.784 T€	10.081 T€	11.195 T€	13.162 T€	11.630 T€	12.395 T€	11.208 T€	3.610,6					
Personal- und Versorgungsauszahlungen ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	27,3%	26,6%	22,9%	23,3%	29,4%	29,9%	26,6%	2,6%-Punkte					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	62,4%	49,7%	53,0%	45,9%	52,2%	49,9%	52,2%	-12,5%-Punkte					
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	3,5%	5,4%	6,3%	4,8%	5,1%	8,4%	5,6%	4,9%-Punkte					
Baumaßnahmen ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	6,7%	18,3%	17,8%	26,1%	13,3%	11,8%	15,7%	5,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 26 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Deckungsgrad der Kernhaushalte¹ - in % / 2018	81,0%	124,4%	103,5%
Investitionsquote der Kernhaushalte¹ - Anteil Investitionsauszahlungen an Gesamtauszahlungen, in % / 2018	29,3%	5,6%	10,5%
Zinsausgabenquote ¹ - Anteil durch Einzahlungen gedeckte Auszahlungen, in % / 2018	0,9%	3,0%	1,8%
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft¹ - je 1.000 EW in TEUR / 2020	609,3 €	2.607,5 €	3.102,0 €
Investitionskredite und Wertpapierschulden¹ - je EW in TEUR / 2020	1.568,3 €	1.416,5 €	2.113,0 €
Gewerbsteuer Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2020	390,0%	381,2%	410,7%
Grundsteuer B Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2020	395,0%	485,1%	500,2%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 27 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Deckungsgrad der Kernhaushalte ¹ - in %	97,3%	100,0%	90,5%	81,0%	keine Daten	keine Daten	92,2%	keine Daten					
Investitionsquote der Kernhaushalte ¹ - in %	8,7%	21,5%	22,6%	29,3%	keine Daten	keine Daten	20,5%	keine Daten					
Zinsausgabenquote ¹ - in %	1,2%	0,8%	0,7%	0,9%	keine Daten	keine Daten	0,9%	keine Daten					
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft ¹ - in TEUR	2.828 T€	2.932 T€	3.734 T€	2.913 T€	2.342 T€	3.112 T€	2.977 T€	284 T€					
Investitionskredite und Wertpapierschulden (absolut) ¹ - in TEUR	5.379 T€	5.160 T€	7.187 T€	8.743 T€	9.432 T€	8.011 T€	7.319 T€	2.632 T€					
Gewerbesteuer Hebesatz ¹ - in %	350,0%	350,0%	380,0%	380,0%	390,0%	390,0%	373,3%	40,0%-Punkte					
Grundsteuer B Hebesatz ¹ - in %	359,0%	359,0%	365,0%	395,0%	395,0%	395,0%	378,0%	36,0%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

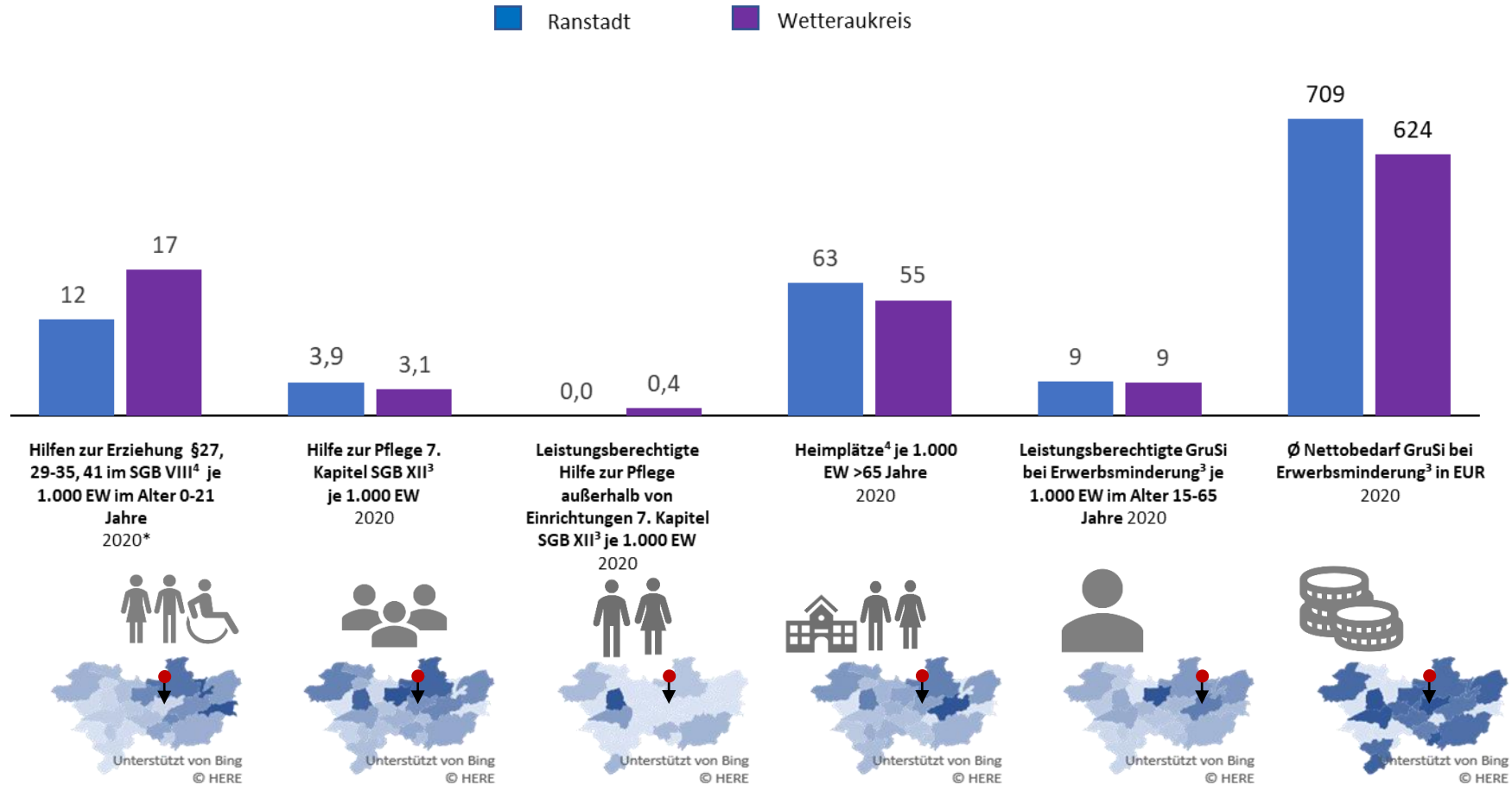
Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



PLATZ FÜR NOTIZEN



R
A
N
S
T
A
D
T



In der Grafik „besondere Lebenslagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 12 Kinder und Jugendliche erhalten in Ranstadt Maßnahmen nach §27, 29-35, 41 SGB VIII. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 17.
- 9 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 15-65 Jahren erhalten in Ranstadt Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung. Dieser Wert liegt gleich dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 9.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



Tabelle 28 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	11,6	17,4	keine Daten
HzE laufend nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	10,5	12,6	keine Daten
HzE beendet nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	1,1	4,8	keine Daten
Leistungsberechtigte (LB) Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale) ⁴ - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	6,8	14,0	keine Daten
Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen ⁴ - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	7,6	13,3	keine Daten
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII³ - je 1.000 EW / 2020	3,9	3,1	3,5
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW im Alter 65 Jahre und älter / 2020	13,6	12,3	keine Daten
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,4	0,8
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2020	3,9	2,8	2,8

R
A
N
S
T
A
D
T

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (uma).



Tabelle 29 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Junge Menschen (JM) mit Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - absolut	18	19	19	15	12	11	16	-7					
JM mit HzE laufend nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	66,7%	68,4%	73,7%	86,7%	66,7%	90,9%	75,5%	24,2%-Punkte					
JM mit HzE beendet nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	33,3%	31,6%	26,3%	13,3%	33,3%	9,1%	24,5%	-24,2%-Punkte					
Leistungsberechtigte Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale)** - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	3	1	2	keine Daten					
Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen** - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	2	3	3	keine Daten					
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII³ - absolut	11	15	12	12	13	20	14	9,0					
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	90,9%	80,0%	91,7%	91,7%	76,9%	75,0%	84,4%	-15,9%-Punkte					
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	27,3%	20,0%	8,3%	8,3%	7,7%	0,0%	11,9%	-27,3%-Punkte					
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	72,7%	80,0%	8,3%	8,3%	7,7%	100,0%	46,2%	27,3%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).

**Die Daten liegen ab dem Jahr 2019 vor.



BESONDERE LEBENSLAGEN



R
A
N
S
T
A
D
T

Tabelle 30 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Ranstadt G-K-nR⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung³ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	9,1	8,8	10,7
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - je 1.000 männliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	8,9	9,8	11,8
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - je 1.000 weibliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	9,3	7,8	9,6
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Ø in EUR / 2020	709,0 €	624,0 €	666,0 €
LB von GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2020	5,9	5,5	6,7
Rehabilitanden² - je 1.000 EW / 2020	2,2	2,3	1,7
Inobhutnahmen beendet, Maßnahme/n nach § 42 SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	0,0	1,7	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	10,5	9,4	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	6,3	7,8	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	4,2	1,5	keine Daten
Heimplätze⁴ - je 1.000 EW über 65 Jahre / 2020	63,3	55,2	keine Daten
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in % / 2020	18,1%	16,3%	keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 31 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020	
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung³ - absolut	19	20	23	28	29	30	25	11						
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	52,6%	50,0%	43,5%	46,4%	41,4%	50,0%	47,3%	-2,6%-Punkte						
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	47,4%	50,0%	56,5%	53,6%	58,6%	50,0%	52,7%	2,6%-Punkte						
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ³ - in EUR	511,00 €	533,00 €	514,00 €	571,00 €	582,00 €	709,00 €	570,00 €	198,00 €						
GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XI ⁶ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	16,7%	100,0%						
Rehabilitanden²	7	16	18	13	13	11	13	4						
Junge Menschen (JM) mit im Jahr beendeten Maßnahmen nach §42 SGB VIII Inobhutnahmen** - absolut	4	3	3	1	1	0	2	-4						
JM mit Maßnahmen (gesamt) nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** - absolut	5	6	7	8	9	10	8	5						
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend** - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	60,0%	83,3%	71,4%	87,5%	77,8%	60,0%	73,3%	0,0%-Punkte						
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet** - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	40,0%	16,7%	28,6%	12,5%	22,2%	40,0%	26,7%	0,0%-Punkte						
Heimplätze⁴ - absolut	keine Daten	72	keine Daten	72	72	72	72	keine Daten						
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in %	keine Daten	8,3%	keine Daten	13,9%	15,3%	18,1%	13,9%	keine Daten						



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

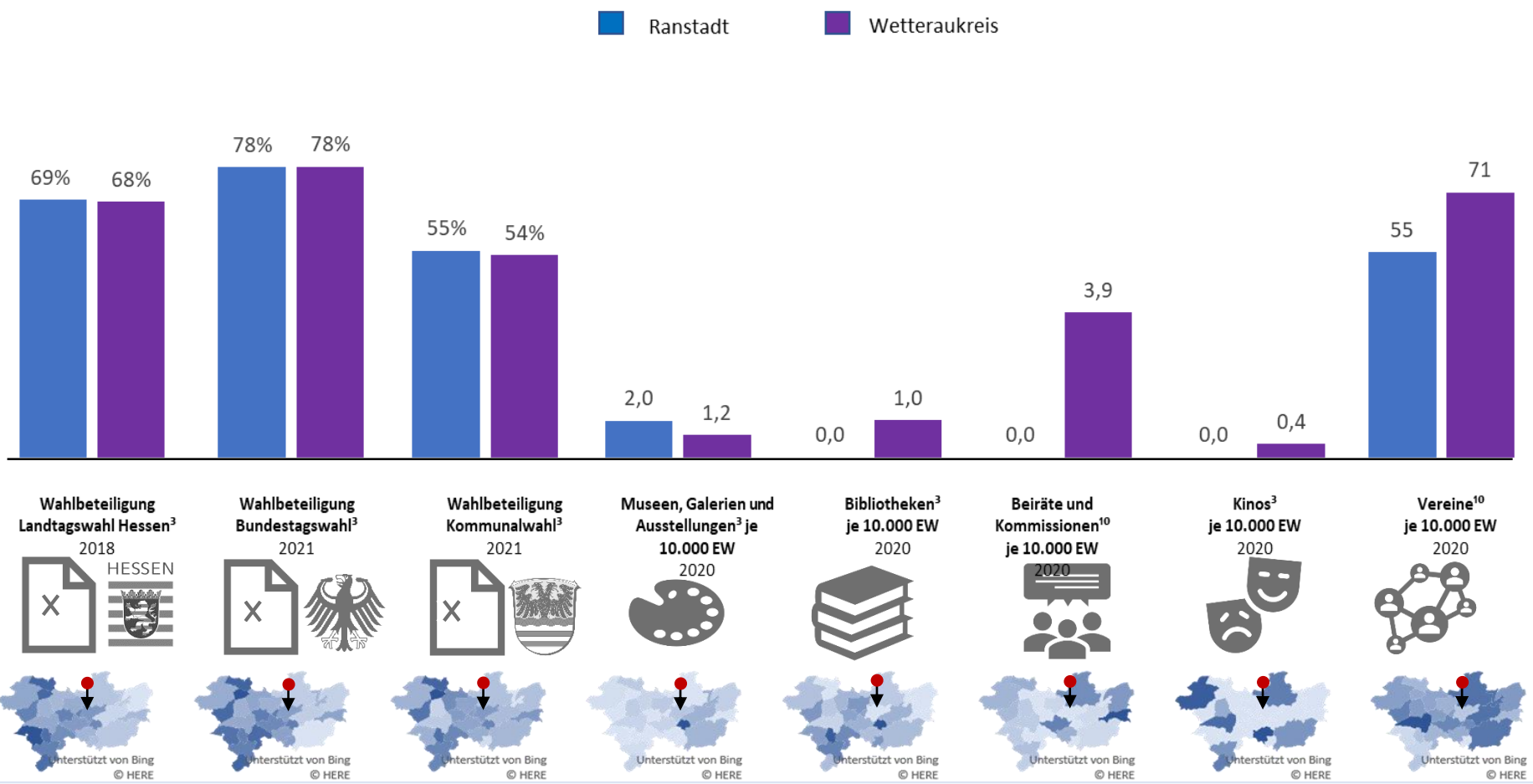
Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



R
A
N
S
T
A
D
T



In der Grafik „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Bei der Kommunalwahl 2021 beteiligen sich 55 % der Bürgerinnen und Bürger in Ranstadt. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 54 %.
- In Ranstadt sind 55 Vereine registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 71.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Da die Daten nur für die vereinzelten Jahre vorliegen, wird auf die Darstellung der zeitlichen Verläufe verzichtet.



Tabelle 32 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Ranstadt G-K-nR ⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wahlbeteiligung Kommunalwahl³ - in % der Wahlberechtigten / 2021	55,2%	54,1%	50,5%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	25,1%	33,7%	28,5%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	39,1%	20,5%	24,0%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	12,2%	20,2%	18,4%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	0,0%	6,7%	6,7%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	0,0%	6,3%	6,9%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	0,0%	3,8%	4,0%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	23,6%	8,8%	11,5%
Wahlbeteiligung Landtag³ - in % der Wahlberechtigten / 2018	69,0%	68,3%	67,3%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	27,8%	28,2%	27,0%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	20,9%	18,8%	19,8%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	15,8%	19,1%	19,8%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	6,2%	7,3%	7,5%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	15,7%	13,8%	13,1%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	4,5%	4,9%	6,3%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	9,1%	7,9%	6,5%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 33 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Ranstadt G-K-nR ^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wahlbeteiligung Bundestag³ - in % der Wahlberechtigten / 2021	77,6%	77,7%	76,2%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	21,9%	23,6%	22,8%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	31,5%	26,5%	27,6%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	11,4%	14,9%	15,8%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	10,3%	13,7%	12,8%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	12,2%	9,3%	8,8%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	2,9%	3,5%	4,3%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	9,8%	8,5%	7,9%
Vereine¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	54,8	70,9	keine Daten
d.v. Sport ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	17,6	20,9	keine Daten
d.v. Soziales ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	3,9	4,7	keine Daten
d.v. Gesellschaft/Wirtschaft ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	7,8	14,2	keine Daten
d.v. Bildung/Kultur/Musik ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	9,8	15,3	keine Daten
d.v. Gesundheit/Ernährung ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	0,0	4,2	keine Daten
d.v. Natur- und Tierschutz ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	7,8	5,9	keine Daten

RANSTADT

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 34 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Ranstadt G-K-nR⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Unterstützungs- und Freizeitangebot³ - je 10.000 EW / 2020	2,0	21,9	keine Daten
d.v. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	15,2	keine Daten
d.v. Beiräte und Kommissionen ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	3,9	keine Daten
d.v. Kino ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	0,4	keine Daten
d.v. Theater und Kleinkunst ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	0,7	keine Daten
d.v. Museen, Galerien, Ausstellungen ³ - je 10.000 EW / 2020	2,0	1,2	keine Daten
d.v. Musikschulen ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	0,5	keine Daten
Bibliotheken³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	1,0	1,0
Besucherinnen und Besucher in Bibliotheken ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	8.350,5	5.989,4
Neuanmeldungen Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	79,1	80,3



In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

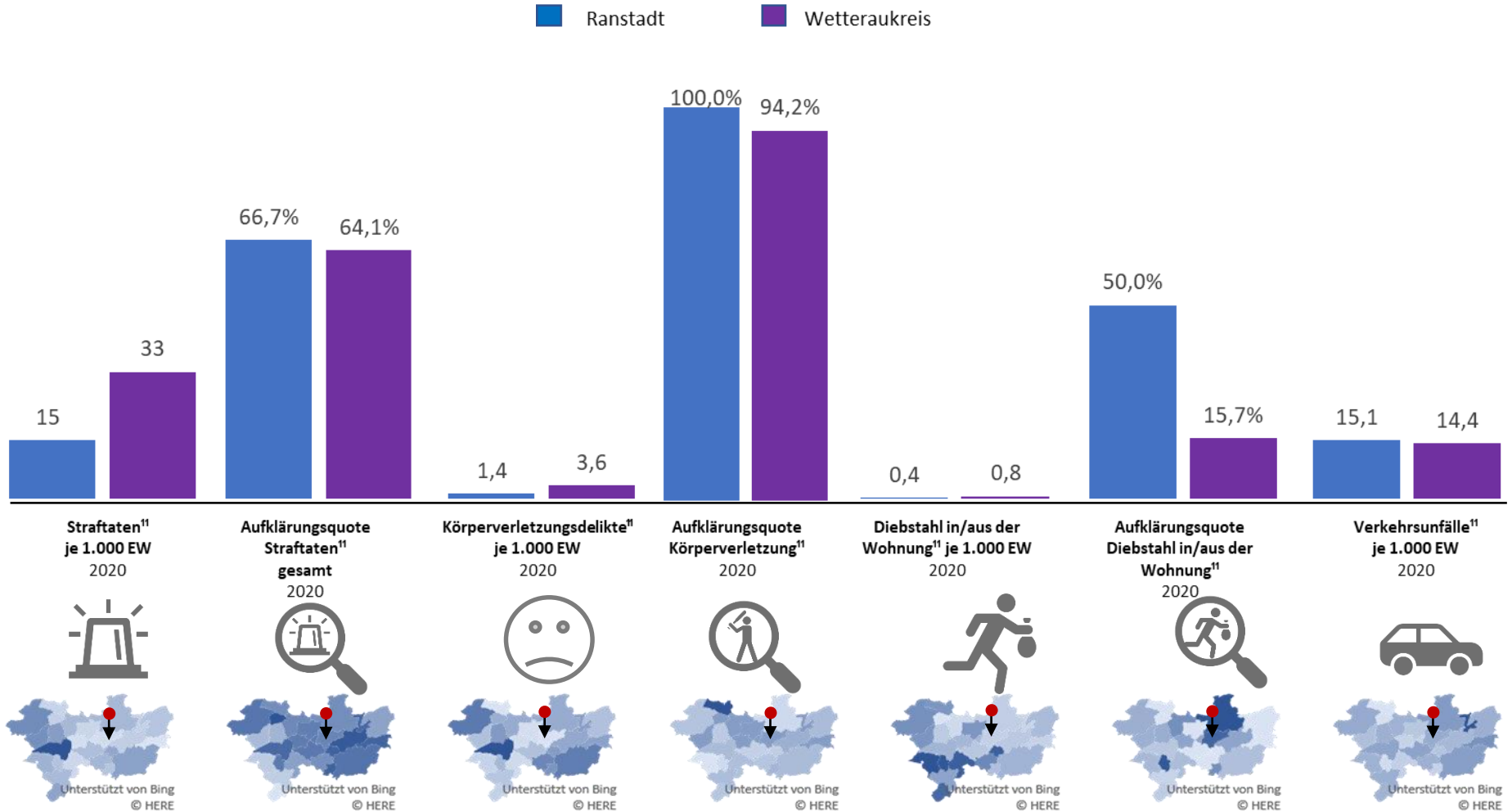
Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





In der Grafik „Sicherheit im öffentlichen Raum“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 15 Straftaten wurden in Ranstadt registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 33.

- In Ranstadt passieren 15,1 Verkehrsunfälle. Dieser Wert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 14,4.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 35 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Ranstadt G-K-nR⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Straftaten¹¹ - je 1.000 EW / 2020	15,3	32,7	54,4
dar. Körperverletzung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,4	3,6	5,1
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,4	1,3	2,1
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,0	3,5	5,0
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	2,9	5,4	9,2
d.v. schwerer Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,8	3,9	6,4
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,4	0,8	0,8
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,5	0,8
dar. Betrug ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	2,7	6,1	10,0
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,6	1,7	4,0

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 36 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Straftaten¹¹ - absolut	156,0	171,0	134,0	111,0	132,0	78,0	130,3	-78,0					
dar. Körperverletzung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	5,1%	11,7%	14,2%	9,9%	6,8%	9,0%	9,5%	3,8%-Punkte					
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	1,9%	4,7%	1,5%	1,8%	0,0%	2,6%	2,1%	0,6%-Punkte					
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	14,1%	9,4%	17,9%	6,3%	12,1%	6,4%	11,0%	-7,7%-Punkte					
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	16,0%	20,5%	12,7%	18,9%	16,7%	19,2%	17,3%	3,2%-Punkte					
dar. schwerer Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	16,7%	14,6%	14,2%	16,2%	13,6%	11,5%	14,5%	-5,1%-Punkte					
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	3,8%	1,8%	3,0%	3,6%	5,3%	2,6%	3,3%	-1,3%-Punkte					
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	1,3%	1,2%	3,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	-1,3%-Punkte					
dar. Betrug ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	8,3%	17,5%	11,9%	15,3%	22,0%	17,9%	15,5%	9,6%-Punkte					
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	3,8%	2,9%	3,0%	4,5%	3,0%	3,8%	3,5%	0,0%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 37 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Ranstadt G-K-nR ^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Aufklärungsquote Straftaten¹¹ - in % / 2020	66,7%	64,1%	65,5%
Körperverletzung ¹¹ - in % / 2020	100,0%	94,2%	90,6%
Gewaltkriminalität ¹¹ - in % / 2020	100,0%	87,0%	81,1%
Sachbeschädigung ¹¹ - in % / 2020	40,0%	21,3%	24,6%
einfacher Diebstahl ¹¹ - in % / 2020	6,7%	41,7%	45,9%
schwerer Diebstahl ¹¹ - in % / 2020	22,2%	15,4%	18,7%
in/aus der Wohnung ¹¹ - in % / 2020	50,0%	15,7%	19,0%
in/aus Kfz ¹¹ - in % / 2020	0,0%	15,6%	19,1%
Betrug ¹¹ - in % / 2020	100,0%	86,4%	80,0%
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - in % / 2020	100,0%	97,4%	91,6%
Verkehrsunfälle¹¹ - je 1.000 EW / 2020	15,1	14,4	19,5
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,4	1,8	2,2
d.v. mit Getöteten ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,02	0,03

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 38 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Aufklärungsquote der Straftaten¹¹ - in %	59,0%	71,3%	66,4%	58,6%	60,6%	66,7%	63,8%	7,7%-Punkte					
Körperverletzung ¹¹ - Quote - in %	100,0%	95,0%	100,0%	100,0%	88,9%	100,0%	97,3%	0,0%-Punkte					
Gewaltkriminalität ¹¹ - Quote - in %	100,0%	87,5%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	81,3%	0,0%-Punkte					
Sachbeschädigung ¹¹ - Quote - in %	40,9%	43,8%	25,0%	28,6%	18,8%	40,0%	32,9%	-0,9%-Punkte					
einfacher Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	28,0%	48,6%	41,2%	19,0%	40,9%	6,7%	30,7%	-21,3%-Punkte					
schwerer Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	7,7%	48,0%	36,8%	16,7%	22,2%	22,2%	25,6%	14,5%-Punkte					
in/aus der Wohnung ¹¹ - Quote - in %	0,0%	33,3%	75,0%	0,0%	42,9%	50,0%	33,5%	50,0%-Punkte					
in/aus Kfz ¹¹ - Quote - in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%-Punkte					
Betrug ¹¹ - Quote - in %	92,3%	90,0%	81,3%	70,6%	72,4%	100,0%	84,4%	7,7%-Punkte					
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Quote - in %	100,0%	80,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	96,7%	0,0%-Punkte					
Verkehrsunfälle¹¹ - absolut	97,0	91,0	106,0	99,0	101,0	77,0	95,2	-20,0					
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	8,2%	8,8%	10,4%	12,1%	5,9%	9,1%	9,1%	0,8%-Punkte					
d.v. mit Getöteten ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN*



95 Bedarfsgemeinschaften (BG)² sind in Ranstadt (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in vier Bedarfsgemeinschaftstypen aufgeteilt:

Daten von Ranstadt

- (1) BG MIT KIND(ERN) – 15 %
- (2) BG OHNE KIND(ER) – 8 %
- (3) BG DER ALLEINERZIEHENDEN – 15 %
- (4) SINGLE-BG – 62 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Single-BG:

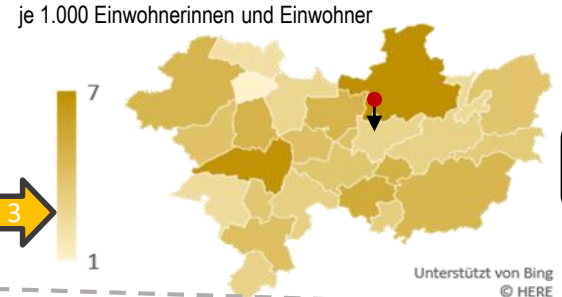
In Ranstadt gibt es 59 Single-BG (siehe Rechteck in Grün), was 62 % der Bedarfsgemeinschaften entspricht. Anders ausgedrückt, auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Ranstadt kommen 12 Single-BGs (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises von 55 %.

Durchschnittliche Bezugsgröße an **ARBEITSLOSENGELD NACH SGB II (ALGII) UND SOZIALGELD** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) liegt in Ranstadt bei 760 EUR je BG.

²Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden. *hier abgebildete Daten beziehen sich auf den Monat Dezember des Jahres 2020. Die Kategorie „sonstige Bedarfsgemeinschaften“ ist hier nicht berücksichtigt.

R
A
N
S
T
A
D
T

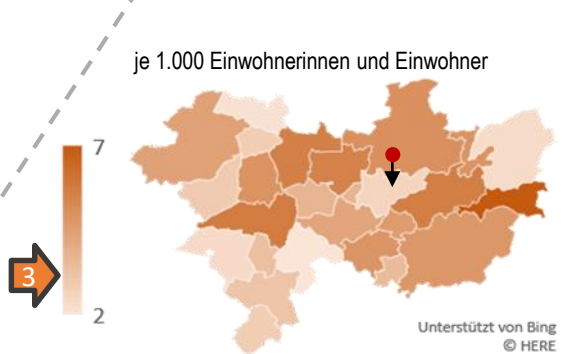
(1) Partner Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern):



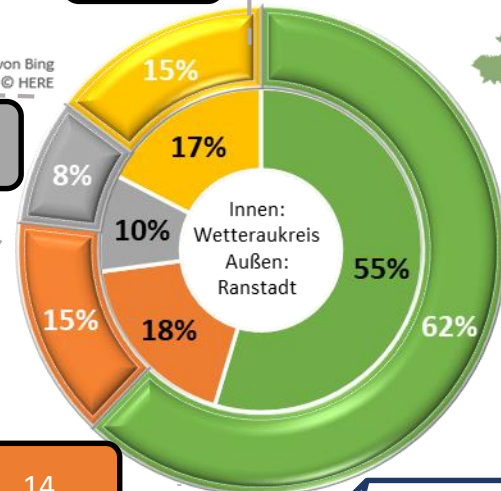
(2) Partner Bedarfsgemeinschaften ohne Kind(er):



(3) Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften:



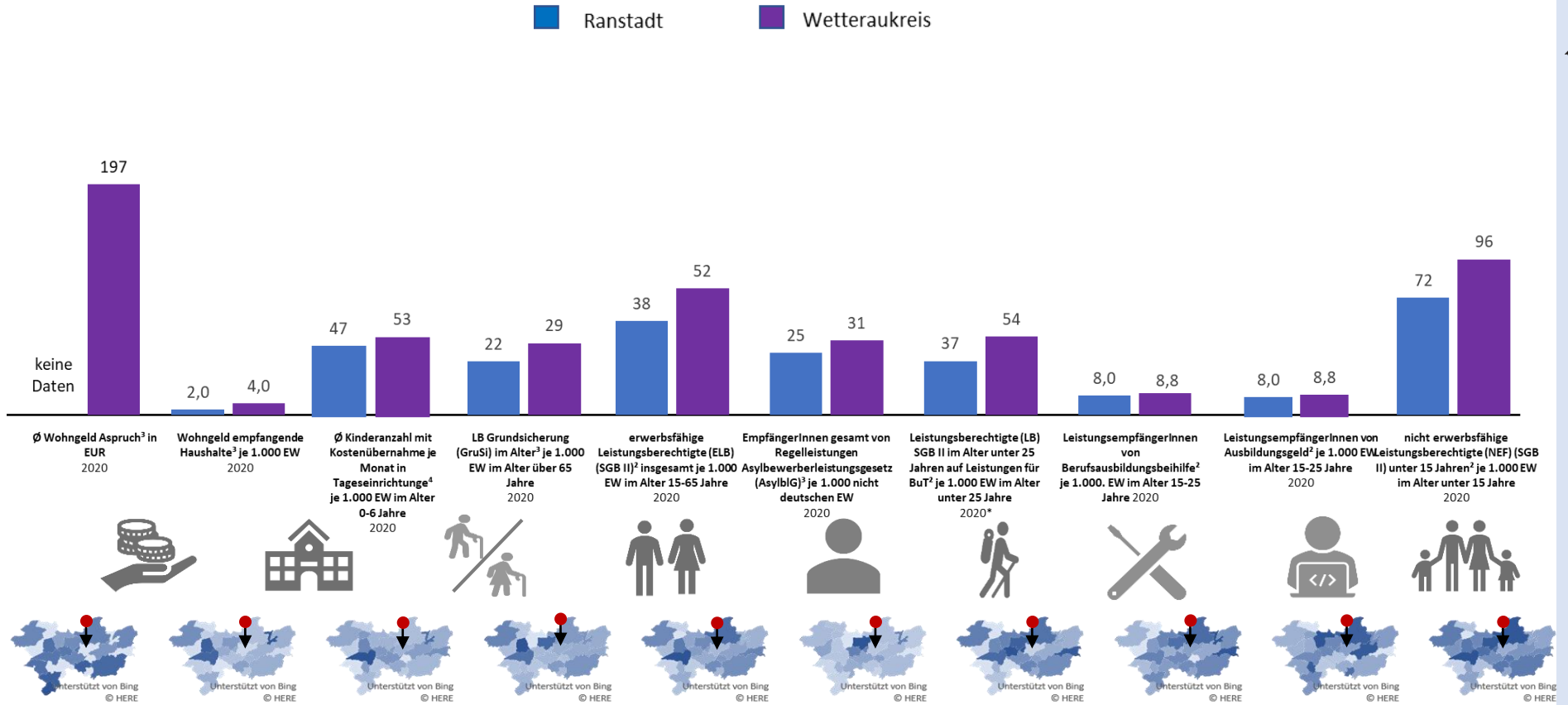
(4) Single Bedarfsgemeinschaften:



Exkurs: Durchschnittliche Bezugshöhe für ALGII/Sozialgeld

Unterkunft

Unterstützt von Bing © HERE



In der Grafik „Existenzsichernde Leistungen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Für durchschnittlich 47 Kinder in Ranstadt wurden Tageseinrichtungskosten übernommen. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 53.

- 25 Personen in Ranstadt bekommen Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 31.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN



R
A
N
S
T
A
D
T

Tabelle 39 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Ranstadt G-K-nR^o EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Leistungsberechtigte (LB) SGB II im Alter unter 25 Jahre auf Leistungen für BuT^{2*} - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	36,8	53,6	73,5
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter unter 6 Jahre / 2020	18,5	36,0	46,6
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	80,8	103,4	149,1
LB SGB II im Alter 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	26,0	33,4	37,1
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII^{3**} - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	12,3	15,1	6,8
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	1,8	1,5	keine Daten
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII unter 15 Jahre ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 15 Jahre / 2020	0,0	1,6	0,9
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	22,0	29,4	38,3
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - Ø in EUR / 2020	442,0 €	502,0	527,0
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	8,0	8,8	8,6
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	8,0	8,8	6,3
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	25,4	30,6	25,8
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ³ - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW / 2020	25,8	27,0	19,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.

**Die Hilfen zur Schulausbildung gehören zu der Eingliederungshilfe. Diese sind seit 2020 nicht mehr im SGB XII sondern im SGB IX geregelt. Evtl. abweichende Daten.



Tabelle 40 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Leistungsberechtigte SGB II (LB) im Alter von unter 25 Jahre auf mind. eine Leistungsart für Bildung und Teilhabe (BuT)^{2*} - absolut	keine Daten	58	50	53	58	43	52	keine Daten					
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	13,8%	14,0%	17,0%	13,8%	11,6%	14,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	60,3%	78,0%	69,8%	70,7%	74,4%	71,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	27,6%	20,0%	17,0%	25,9%	30,2%	24,0%	keine Daten					
Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII^{3 **} - absolut	3	5	5	6	6	5	5	2,0					
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt³ - absolut	3	5	6	7	7	6	6	3,0					
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII im Alter unter 15 Jahre ³ - absolut	0,0%	0,0%	16,7%	0,0%	0,0%	0,0%	3,0%	0,0					
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - absolut	23	20	19	25	21	25	22	2,0					
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - in EUR	329,00 €	417,00 €	358,00 €	429,00 €	469,00 €	442,00 €	407,33 €	113,00 €					
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - absolut	11	8	11	5	5	4	7	-7					
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - absolut	0	5	6	7	5	4	5	4					
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)³ - absolut	46	25	17	17	11	10	21	-36					
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ³ - absolut	28,3%	32,0%	47,1%	41,2%	36,4%	50,0%	39,0%	0,2					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.

**Die Hilfen zur Schulausbildung gehören zu der Eingliederungshilfe. Diese sind seit 2020 nicht mehr im SGB XII sondern im SGB IX geregelt. Evtl. abweichende Daten.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN



Tabelle 41 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Ranstadt G-K-nR⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - je 1.000 EW / 2020	19,0	24,4	31,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - je 1.000 EW / 2020	16,4	21,1	27,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - je 1.000 EW / 2020	1,4	3,8	5,8
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt ² - Ø in EUR / 2020	924,2 €	1.025,3 €	1.070,3 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Ø in EUR / 2020	401,0 €	432,5 €	430,4 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Ø in EUR / 2020	204,1 €	157,3 €	158,3 €
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	11,6	13,1	16,4
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - Ø in EUR / 2020	817,3 €	821,2 €	831,4 €
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	1,6	2,3	2,8
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - Ø in EUR / 2020	1.284,5 €	1.037,7 €	1.109,7 €
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	2,7	4,4	5,7
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - Ø in EUR / 2020	690,4 €	1.053,0 €	1.118,3 €
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	2,7	4,2	6,0
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) ² - Ø in EUR / 2020	1.421,6 €	1.623,8 €	1.649,2 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 42 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - absolut	113	114	114	97	102	97	106	-16					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	82,3%	85,1%	83,3%	91,8%	87,3%	86,6%	86,0%	4,3%-Punkte					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	12,4%	9,6%	13,2%	16,5%	10,8%	7,2%	12,0%	-5,2%-Punkte					
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - in EUR	76.138,36 €	73.151,79 €	79.239,65 €	76.157,91 €	75.437,33 €	73.751,21 €	75.646,04 €	-2.387,15 €					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - in EUR	35.326,25 €	36.781,66 €	36.628,09 €	34.124,79 €	36.258,41 €	33.680,55 €	35.466,63 €	-1.645,70 €					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - in EUR	2.051,52 €	1.267,52 €	3.878,21 €	3.454,05 €	2.200,41 €	1.428,80 €	2.380,09 €	-622,72 €					
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	49,6%	55,3%	59,6%	57,7%	58,8%	60,8%	57,0%	11,3%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - in EUR	733,01 €	673,16 €	719,88 €	777,88 €	797,74 €	817,25 €	753,15 €	84,24 €					
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	9,7%	6,1%	7,0%	3,1%	4,9%	8,2%	7,0%	-1,5%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - in EUR	817,26 €	838,90 €	1.054,70 €	1.025,80 €	972,25 €	1.284,45 €	998,89 €	467,19 €					
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	23,9%	20,2%	18,4%	19,6%	19,6%	14,4%	19,0%	-9,5%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - in EUR	827,47 €	841,13 €	777,61 €	754,00 €	725,89 €	690,44 €	769,42 €	-137,03 €					
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	13,3%	14,0%	11,4%	17,5%	15,7%	14,4%	14,0%	1,2%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) ² - in EUR	981,48 €	1.016,86 €	1.547,09 €	1.731,36 €	1.516,83 €	1.421,61 €	1.369,20 €	440,13 €					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN



R
A
N
S
T
A
D
T

Tabelle 43 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Ranstadt G-K-nR⁰ EW: 5.108	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	38,4	51,9	67,4
ELB (SGB II) Frauen ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	40,8	52,7	69,5
ELB (SGB II) Alleinerziehende ²⁺⁷ - je 1.000 alleinerz. EW / 2020	31,6	52,8	67,8
ELB (SGBII) arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	18,8	19,4	26,0
ELB (SGB II) im Alter 55 Jahre und älter ² - je 1.000 EW im Alter 55 - 65 Jahre / 2020	31,1	37,3	48,5
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	40,0	62,1	76,6
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	12,0	10,9	14,1
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	145,3	136,0	161,0
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) unter 15 Jahre² - je 1.000 EW im Alter unter 15 Jahre / 2020	72,0	95,8	138,2
NEF (SGB II) im Alter unter 3 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 3 Jahre / 2020	48,0	96,8	135,1
NEF (SGB II) im Alter 3 - 6 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	95,9	97,8	141,9
NEF (SGB II) im Alter 6 - 15 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	70,7	90,4	127,2
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen⁴ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	47,4	53,3	keine Daten
Wohngeld empfangene Haushalte³ - je 1.000 EW / 2020	2,0	4,0	6,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 44 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr		Jahreszeitraum				Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - absolut	154	145	139	124	131	127	137	-27					
ELB (SGB II) Frauen ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	54,5%	51,0%	47,5%	50,8%	49,6%	52,0%	51,0%	-2,6%-Punkte					
ELB (SGB II) Alleinerziehende ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	14,9%	15,2%	15,1%	15,3%	15,3%	11,0%	14,0%	-3,9%-Punkte					
ELB (SGB II) arbeitslos ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	42,2%	39,3%	28,8%	29,0%	42,7%	48,8%	38,0%	6,6%-Punkte					
ELB (SGB II) 55 Jahre und älter ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	17,5%	18,6%	17,3%	13,7%	17,6%	22,0%	18,0%	4,5%-Punkte					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	21,4%	26,2%	25,9%	21,0%	21,4%	15,7%	22,0%	-5,7%-Punkte					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren arbeitslos ² - absolut	12	12	9	4	8	6	9	-6					
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	16,2%	24,8%	26,6%	33,9%	32,8%	33,9%	28,0%	17,6%-Punkte					
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) insgesamt² - absolut	50	54	59	64	53	48	55	-2					
NEF (SGB II) unter 3 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	0,0%	24,1%	30,5%	0,0%	0,0%	12,5%	11,0%	12,5%-Punkte					
NEF (SGB II) 3 - 6 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	22,0%	0,0%	20,3%	25,0%	30,2%	29,2%	21,0%	7,2%-Punkte					
NEF (SGB II) 6 - 15 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	54,0%	53,7%	44,1%	51,6%	47,2%	58,3%	51,0%	4,3%-Punkte					
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen^{4*} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	28	21	13	21	keine Daten					
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch pro Haushalt³ - in EUR	136,00 €	188,00 €	139,00 €	186,00 €	190,00 €	keine Daten	167,80 €	keine Daten					
Wohngeld empfangene Haushalte ³ - absolut	18	18	17	11	8	10	14	-8					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Für Vorjahre liegen keine Daten nach Wohnorten der Kinder vor. Eine nachträgliche Ermittlung kann nicht erfolgen. Zum Wechsel des Kindergartenjahres gab es eine Gesetzesänderung. Ab 1. August 2018 ist der Besuch des Kindergartens vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 6 Stunden täglich gebührenfrei. Dieses hat zu einer einmaligen Veränderung der Verlaufszahlen geführt.



Zur Abbildung der neun Themenbereiche wurden ausschließlich öffentliche Daten verwendet. Diese Daten haben eine hohe Datenqualität und weisen eine zeitliche Stabilität auf.

Mit den öffentlichen Statistiken können nur die Merkmale gezeigt werden, die in öffentlichen Daten erfasst sind. Als ausschlaggebendes Auswahlkriterium für die Bildung eines Sozialindex erweist sich die Datenverfügbarkeit für jede Stadt und Gemeinde des Wetteraukreises.

Bei gleichen Merkmalen in den Grafiken und Tabellen könnten bei Werten geringe Abweichungen auf Grund von Rundung vorkommen.

Fußnote Datenquelle

- 1** Hessische Gemeindestatistik vom Hessischen Statistischen Landesamt
- 2** Statistik-Service Südwest der Bundesagentur für Arbeit
- 3** Hessisches Statistisches Landesamt
- 4** Fachdienst Jugendhilfe, Sozial- und Jugendhilfeplanung des Wetteraukreises
- 5** IWU - Institut Wohnen und Umwelt. Feststellung von Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des §556d Abs. 1 BGB anhand geeigneter Indikatoren im Land Hessen, Fortschreibung 2018 und Fortschreibung 2020
- 6** Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- 7** Zensus 2011
- 8** IHK Gießen-Friedberg, MB-Research
- 9** Statistisches Bundesamt
- 10** IWAK-Recherchen auf den WEB-Seiten des Wetteraukreises, seiner Städte und Gemeinden im Jahr 2020
- 11** Polizei Hessen
- 12** GfK - Growth from Knowledge, Pressemitteilung vom 22.01.2020



aGeB = ausschließlich geringfügig Beschäftigte
ALGII = Arbeitslosengeld
Alo = Arbeitslose
AO = Arbeitsort
AsylbIG = Asylbewerberleistungsgesetz
Azubis = Auszubildende
BG = Bedarfsgemeinschaft
dar. = darunter
d.v. = davon
ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EW = Einwohnerinnen und Einwohner bzw. Bevölkerungszahl
GeB = geringfügig Beschäftigte
GruSi = Grundsicherung
HH = Haushalte
HzE = Hilfe zur Erziehung
HzP = Hilfe zu Pflege
iN-GeB = im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
JM = junge Menschen
LB = Leistungsberechtigte
LZ Alo = Langzeitarbeitslose
NEF = nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte
RLB = Regelleistungsberechtigte
SGB = Sozialgesetzbuch
SvB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
TEUR oder T€ = ein Tausend Euro
WO = Wohnort